Millheim Journal
Wird herausgegeben jeden Donnerſtag.
Walter & Deininger,
Eigenthümer.
Subſcriptionspreis, $1.50 das Jahr,
bei Vorausbezahlung.
Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Muſſer's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.
51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 8ten Februar, 1877. (Nummer 6.

Bedingungen.

	1 Woche,	3 Wochen,	1 Monat,	3 Monate,	6 Monate,	1 Jahr,
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	18,00	25,00
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	60,00

Adminiſtrators und Executors Nachrichten $2,50.
Geſchäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5.00.
Alle vorübergehenden Anzeigen koſten 10 Cent eine Linie für die erſte Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Inſertionen.

THE NEW
HOME

Sewing Machine
WAS AWARDED THE
FIRST PREMIUM!
At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & CO.,
30 Union Square, New York.
564 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Eine Probe ſichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle
Nähmaſchine!
Einmal eingeführt behauptet ſie ihren Platz für immer.
Wir vertauſchen Maſchinen.

Schickt Eure altmodiſchen, ſchwerfälligen, ſchwerlaufenden, Frauen tödtenden Maſchinen zu uns. Wir nehmen dieſelben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unſeren Maſchinen.

Sie iſt berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß ſie eine der größten Maſchinen iſt, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch ſowohl als für Werkſtätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin“, welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maſchine.

Dieſe Maſchine iſt ſo conſtruirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geſchieht und dadurch ſie die Befähigung beſitzt das ſchwerſte Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie iſt ſehr einfach in Conſtruction und ſo dauerhaft als Stahl und Eiſen ſie machen kann. Alle ihre bewegende Theile ſind von verhärtetem Eiſen und Stahl und auf ſinnreiche Art conſtruirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maſchine für 3 Jahre garantiren.

Sie iſt die leichteſte, ruhigſtlaufende Maſchine im Markte. Sie iſt ebenfalls die ſorgfältigſt verzierte und hübſcheſte Maſchine je producirt.

Mit allen dieſen Vorzügen wird ſie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maſchine erſter Klaſſe.

Unumſchränkte Controlle von Diſtricten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Caſh oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
353 Euclid Avenue, Cleveland, O.
Agenten verlangt.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodſtraße, erſchien ſoeben und iſt durch die Expedition dieſes Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutſch engliſche Grammar, für Schul- und Selbſtunterricht. Neue praktiſche Methode die engliſche Sprache in kurzer Zeit leſen, ſchreiben und ſprechen zu lernen, mit Angabe der engliſchen Ausſprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefſteller" in deutſch engliſcher Verfaſſung, oder Anleitung zur richtigen Abfaſſung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, ſowie im Geſchäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufſätze, Urkunden, u. ſ. w. nebſt einer Einleitung über Rechtſchreibung und Interpunktion nebſt einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikaniſche Geſchäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geſchäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

"Führer im Geſchäftsleben." Anleitung, ſich im Geſchäftsleben ſchriftlich auszudrücken, engliſch und deutſch, nebſt einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Ueberſetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Ginal mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das iſt: Geſpräche der wandelnden Seele mit Adam Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geſchichte von Erſchaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüſtung Jeruſalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schabalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein ſehr erbauendes Werk, das angenehm zu leſen iſt.)

"Oehlſchläger's engliſch deutſches und deutſch engliſches Taſchen Wörterbuch" nebſt Angabe der engliſchen Ausſprache mit deutſchen Buchſtaben und deutſchen Tönen. 700 Seiten und ſchöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit beſonderer Berückſichtigung der klimatiſchen Verhältniße und Produkte Amerika's, von Wm. Vollmer. 165 Seiten.

"Vollſtändiges deutſch engliſches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hulfsbuch fur Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweiſung zur beſten und billigſten Bereitung aller Arten Speiſen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.

"Amerikaniſches Gartenbuch oder praktiſches Handbuch zum Gemüſe-, Obſt- und Weinbau, ſowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berückſichtigung der amerikaniſcher Verhältniße von Friedrich Clarner. 55 Seiten, ſchön gebunden.

"Weſtentaſchen Volks - Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Geſangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unſere geehrten deutſchen Leſer, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reiſen, darauf aufmerkſam, daß in Schäfer & Koradi's Buchſtore Alles zu haben iſt, was in deutſcher Literatur erwünſcht werden kann und erſuchen dieſelben, dieſe Firma nicht mit ihrem Beſuche zu übergeben.

Mannbarkeit.
Wie verloren und wieder gewonnen.
Eine Abhandlung über die radicale Heilung von Onanie und Selbſtbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorleſung über die radicale Heilung von Pollutionen oder Samenſchwäche, geiſtige oder körperliche Schwäche, Hinderniſſe zum Heirathen, ꝛc., hervorgebracht durch Selbſtbefleckung und geſchlechtliche Ausſchweifungen. Die ſchrecklichen Folgen dieſes Laſters ſind in dieſer berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meiſterſchaft geſchildert und der einzige ſichere Weg angegeben, auf welchem eine vollſtändige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenſchwäche, Niedergeſchlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tauſend traurigen Folgen geſchlechtlicher Ausſchweifungen leiden, ſollten dieſe Schrift mit Sorgfalt ſtudiren.

Um ihr die weitmöglichſte Verbreitung zu verſchaffen wird dieſelbe gratis und poſtfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verſchickt.

Man addreſſire:
F. BRUGMAN & SON,
41 Ann St., New York, Post Box 458.

Jacob Kamp,
Lock Haven, Pa.

Ich habe ſoeben meine
Schuhe, Stiefeln, u. ſ. w.
für Herbſt und Winter erhalten, welche ich zu den billigſten Preiſen verkaufe.
Schuhe, Stiefel, Gaiters, Slippers und Rubbers
von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und ſo wohlfeil wie man ſie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die beſten
Herrn Kip Stiefel,
mit Doppelſohlen und Top von Hand gemacht für $3.50. Eine andere Sorte Herrn Stiefel, das Paar $2.50.

Mein Motto: "Die beſte Waare für den niedrigſten Preiſe [illegible] Caſh."

DR. AUGUST KOENIG'S

HAMBURGER
Hamburger Tropfen
Handels Marke
Dr. August Koenig
TROPFEN

Das alte
deutſche Heilmittel
gegen:
Alle Krankheiten
des Magens,
der Leber und des
Unterleibes,
inſofern ſie aus Verſchleimung angehäuften Kruditäten und
Unverdaulichkeiten
entſtanden ſind und Blähungen und Verſtopfungen veranlaſſen. So wie die Tropfen die Ausführung des Stoffes bewirken, der die Beſchwerde veranlaßte ſo nehmen ſie die Symptome und Zufälle weg, die aus jener Quelle entſprungen waren, z. B. nicht nur die kolikartigen Leibſchmerzen, ſondern auch die davon abhängigen Beſchwerden des Hauptes und der Bruſt, den Schwindel, das Drücken und die Düſterkeit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Bruſt, auch das beſchwerliche Aus- und Einathmen, Zufälle, welche beſonders den Hypochondriſten öfters fürchterlich ſind.

Gegen:
Vollblütigkeit,
Bleichſucht
Schwermüthigkeit,
Aengſtlichkeit,
Uebelkeiten,
Ohnmachten,
Kopf- u. Glieder-
ſchmerzen,
Herzklopfen,
Gelbſucht.

Gegen: Katarrh und Stockſchnupfen, welche gewöhnlich ſchnell geheilt werden, indem die Tropfen den ſcharfen ſtockenden Schleim auflöſen und abführen.

Gegen: entzündlichen und chroniſchen Rheumatismus, gegen Gicht, gallige, remittirende und intermittirende Fieber, gegen Krankheiten des Blutes der Nieren und der Blaſe. Gegen:

Dyspepſia,

oder Verdauungs-Beſchwerden, Kopfſchmerz, Schulterſchmerz, Beklemmung der Bruſt, Huſten, ſaures Aufſtoßen aus dem Magen, Schwindel, ſchlechten Geſchmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend, und hundert andere Krankheits-Erſcheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

Gegen: Hautkrankheiten, Ausſchläge, Schwären, Salzflüſſe, Flecken, Mitteſſer, Geſchwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, ſchlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Schorf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut iſt der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flaſche wird in faſt allen Fällen den Ungläubigſten von der Wirkung dieſes Heilmittels überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und Geſundheit Eures Organismus wird die Folge ſein.

Die Flaſche
„Hamburger Tropfen"
koſtet 50 Cents oder fünf Flaſchen zwei Dollars, ſind in allen deutſchen Apotheken zu haben oder werden dieſelben nach Empfang des Geldes frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verſandt.

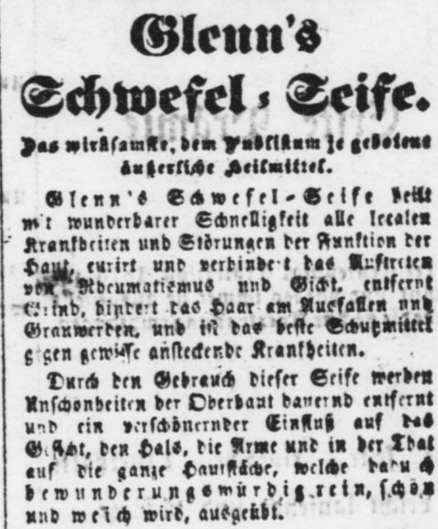
Man adreſſire:
A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

D. S. Keller,
Rechts-Anwalt,
Bellefonte, Pa.
Office nächſt Thüre zur Centre Co Bank Company.

J. L. Alexander. C. M. Bower
Alexander u. Bower,
Rechts-Anwälte
Bellefonte, Penna
Office in Garmans neue Gebäuden

Ira C. Snyder,
Büchſenſchmidt,
Haines Townſhip,
nahe Woodward.
Neue doppelläufige und einfache Büchſen.
Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.
Mäßige Preiſe.
33—1

Das intereſſanteſte
52 Spalten Leſeſtoff
enthaltende Unterhaltungsblatt für
die Familie, iſt die
New Yorker Revue.
New Yorker Revue
koſtet $2 per Jahr
portofrei zugeſandt.
Agenten verlangt.
Office 18 Frankfort
St., New York.
Poſt Box 5311.
Probeblätter gratis.



Glenn's Schwefel-Seife.
Das wirkſamſte, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und iſt das beſte Schutzmittel gegen gewiſſe anſteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieſer Seife werden Unſchönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verſchönernder Einfluß auf das Geſicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, ſchön und weich wird, ausgeübt.

Dieſes billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beſchmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents ſind dreimal ſo groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.
C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechſte Avenue, New-York.

Charles Meyen u. Co,
einzige
Deutſche Anzeige-Agentur
für die geſammte deutſch-amerikaniſch Preſſe,
37 Park Row u. 145 Naſſau Str
New-York,
etablirt ſeit 1857,
beſorgt alle Arten von Geſchäfts-Anzeigen, Perſonal-Aufforderungen ꝛc. für
alle deutſchen Zeitungen in den Ver. Staaten,
ſowie in Deutſchland und allen Ländern Europa's,

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1	35
Rothen Weizen	1	35
Korn		55
Welſchkorn		40
Hafer		30
Gerſte		50
Klee Saamen	8	50
Grundbeeren	1	00
Eier		25
Schmalz		10
Schinken		12
Seiten		9
Talg		6
Butter		25
Lumpen		2
Gyps		

Mifflinburg Markt.

Butter		25
Eier		25
Weizen	1	45
Korn		60
Welſchkorn		47
Hafer		32
Gerſte		
Tymothy Heu	15	00
Klee "	12	00
Kalbfleiſch	8 bis	10
Schinken		16
Seiten		10
Schmalz		12
Kleeſaamen	8	00
Tymothyſaamen	1	2
Flachsſaamen	1	40

Millheim Markt.
(Korigirt jeden Mittwoch)

Weizen,	1	30
Welſchkorn,		45
Roggen,		65
Hafer (32 lb)		33
Gerſte,		35
Tymothy Saamen,	3	00
Flachs-Saamen,		
Klee-Saamen, (64 lb)	6	50
Butter,		26
Schinken		15
Seiten		11
Kalbfleiſch,		9
Eier,		16
Kartoffeln,	1	00
Schmalz per lb		10
Talg per lb		7
Seif		5
Getrocknete Aepfel per lb		4
do Pfirſching	12	4
do Kirſche,	4	5

Edward Plott's
Stern
Parlor Orgel
übertrifft in Ton und Kraft jede Pfeifen Or
Gibt allgemeine Satisfaction
Durch geſchickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Muſik der menſchlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieſelbe von der weichſten, flötenartigen Note zur
Unübertrefflich von allen Inſtrumenten
Der Eigenthümer hat ſeit vielen Jahren die Unvollſtändigkeit und Fehler der Pfeifen Orgeln vorſichtig und genau beobachtet, und richtete ſeine praktiſche Erfahrung auf die Verbeſſerung ſolcher Fehler und ſeine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche ſo nahe kommt zu der
Pfeifen Orgel Qualität

Centennial-Exhibition

Wie kann man dieſelbe ſehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erſcheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausſtellung vollendet ſein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Anſichten der Ausſtellung nach Photographien in Holz geſchnitten ſo daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subſcribenten, auf ſtarkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzſchnitt, unaufgeſchnitten und zum Binden eigens eingerichtet, Fünfzig Cents. Dieſe Ausgabe wird durch Träger nur an Subſcribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzſchnitt, zu fünfunddreißig Cent pro Heft, iſt bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office des Unterzeichneten nach Empfang des Preiſes verſandt.

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen ſollte, erſcheint Engliſch und Deutſch; in letzter Sprache unter dem Titel: „Die Weltausſtellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende ſich baldigſt an
Frank Leslie,
New York.

Uhren! Uhren!
C. H. Held,
hält beſtändig die ſchönſten, eleganteſten und modernſten Wand- und Taſchenuhren, ſowie von den feinſten und beſten Goldwaaren zu den billigſten Preiſen in ſeinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe.
Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Leben, Wachsthum, Schönheit.
London Haarfarbe Wiederherſteller.

Keine Farbe, macht harte Haare ſanft und ſeidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachſen, wo es ausgefallen oder dünn geworden iſt.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinſten Linnen macht. Als Haarmittel iſt es das vollkommenſte, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und geſtärkt und ihm ſeine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineraliſchen Subſtanzen zurückgegeben.

Seit Einführung dieſes wahrhaft werthvollen Präparats in dieſem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klaſſen und hat ſich als der einzige Artikel bewährt, welcher abſolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Geſundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von deſſen urſprünglicher Farbe erzeugt.

Dieſer ſchöne und wohlriechende Artikel iſt in ſich ſelbſt complet, keine Abwaſchung oder Vorbereitung vor ſeinem Gebrauch oder irgend ſonſt etwas iſt nöthig, um die gewünſchten Reſultate zu erzielen.

75 Cents per Flaſche.

Man ſende Beſtellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechſte Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggiſten.

Die Lunge!
Schwindſucht.

Dieſe aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachläſſigter Huſten, Nachtſchweiß, Heiſerkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirſchen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenſchwindſucht, iſt charakteriſirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Paſſage, mit Huſten und Auswurf, kurzem Athem, Heiſerkeit und Schmerzen in der Bruſt. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verluſt der Stimme, Huſten, iſt

Dr. Swayne's
Compound Syrup von Wilden Kirſchen,
ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutſpeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verſchiedenen Urſachen ſtammen, als da ſind übergroße Körperliche Anſtrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, ſchwacher Lunge, Ueberanſtrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verſtopfung der Milz oder Leber, ꝛc. ꝛc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirſchen
trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre geſunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervenſyſtem ſtärkt.

Er iſt das einzige wirkſame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindſüchtige und ſolche, die zu ſchwacher Lunge prädisponirt ſind, ſollten nicht verfehlen, dieſes große vegetabiliſche Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindſucht, ſondern über jedes chroniſche Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig iſt, iſt bewieſen. Durch ſeinen Gebrauch wird der Huſten bewieſen. Durch ſeinen Gebrauch wird der Huſten looſe, der Nachtſchweiß vermindert ſich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu ſeinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in ſeiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu aſſimiliren, geſtärkt und jedem Organ wird ein beſſeres und reineres Blut zugeführt, aus welchem ſich neues recreatives und plaſtiſches Material bildet.

Bereitet ganz allein von
D. Swayne & Sohn,
330 North-Sechſte Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggiſten.

Juckende Hemorhoiden
Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
poſitiv geheilt durch den Gebrauch von
Swayne's Salbe
Heimathliches Zeugniß.

Ich war ſchlimm behaftet mit einer der läſtigſten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten faſt unerträglich, verſtärkte ſich durch Kratzen und that nicht ſelten ſehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verſchaffte mir raſche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungeſtört ſchlafen und möchte ich allen, die an dieſer läſtigen Krankheit leiden, rathen, ſich ſofort „Swayne's Salbe" zu verſchaffen. Ich habe faſt unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joſeph Chriſt,
(Firma Rhedel & Chriſt.)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord 3 w Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salbe iſt ebenfalls ein Specificum für Ringwurm, Krätze, Salzfluß, Grindkopf Eryſipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausſchläge. Vollkommen ſicher und harmlos ſelbſt für das zarteſte Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preiſes überall hin per Poſt verſchickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggiſten.
Einzig und allein präparirt von
Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechſte Straße,
Philadelphia.
Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von
Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitiſchen Leiden und in Fällen, wo das ſyphilitiſche Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verurſacht. Nichts hat ſich jemals ſo wirkſam erwieſen, alle Spuren dieſer gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entſtehen, zu vertilgen.

Beſchreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addreſſirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addreſſe geſchickt.

So that eine edle deutſche Fürſtin.

Alle Genoſſen der kleinen Abendgeſellſchaft oder Spinnſtube (da alle Frauen und Mädchen ſpannen) ſaßen ſtille da als der alte Schmiedjacob geendet hatte. Er ſelbſt ſchwieg eine Weile, klopfte ſeine kleine Stummelpfeife aus, ſtopfte ſie wieder, zündete ſie behaglich an und nahm dann das Wort wieder. Bei der Zigeunergeſchichte, ſagt er, die auch auf die Geſchichte eines edlen Fürſtin hinausläuft, fällt mir juſtement eine andere ein die eigentlich dazu gehört. Ich will ſie Euch darum auch gleich erzählen weil es ſo ein Pärlein gibt. Auch möchte ich ſie ſonſt vergeſſen, denn mit dem Gedächtniß alter Leute iſt's wie mit einem Sack, der Löcher hat, was man auch hineinthut, es lauft gleich wieder heraus.

Als der jetzt regierende Herzog, Adolph von Naſſau, geboren worden war, wurde für ihn nach einer Säugamme im ganzen Herzogthum geſucht; denn es ſollte eine reine, ſittige junge Ehefrau ſein, von blühender Geſundheit, unbeſcholtener Rechtlichkeit und ſanfter Gemüthsart. Aus allen Aemtern des Herzogthums wurden geeignete Perſonen nach Weilburg gebracht, denn es hatten ſich gar viele gemeldet da es ein ſchönes Stellchen war; aber nur Eine fand Beifall, und bei ihr traf auch ſo ziemlich Alles zuſammen, was man forderte; ja, was noch mehr war, gerade ihr wollte die liebende Mutter ihren Erſtgeborenen an die ernährende Bruſt legen mit vollem und ganzem Vertrauen. Das war viel; aber es war auch viel für eine Mutter, ihr Kind einer andern zu geben und — fremdes an ihre Bruſt zu nehmen, ſich auf ein Jahr ganz loszuſagen von ihrem Gatten und ihren Kindern und gar keinen Umgang mit ihnen zu haben. Die Erwählte war ſehr arm; ihr Häuschen drohte einzuſtürzen und mit ihrem Gehalte wollte ſie es bauen.

So wurde ſie denn des Erbprinzen Schenkamme, und das Prinzchen gedieh gar ſchön und geſund. Die allgemein geliebte Herzogin Luiſe eine geborene Prinzeß von Hildburghauſen, hatte die Schenkamme ungemein lieb, und beſchenkte ſie gar reichlich und hielt ſie recht in Ehren; aber das liebliche Weib blieb ſo wie ſie geweſen, ſtille, freundlich, dienſtbereit und demüthig. Gar oft ſprach die Herzogin mit ihr über ihre Verhältniſſe, und ſuchte ihr ſo ihren Kummer und ihre Wünſche herauszulocken. Da kam ſie denn dahinter, daß nur zwei Dinge das gute Herz beſchwerten, nämlich eine Schuld von hundert Gulden und der baufällige Zuſtand ihres Hüttchens.

Je näher der Zeitpunkt der Rückkehr zu den Ihrigen kam, deſto fröhlicher wurde ſie. Eine andre wäre traurig geworden wenn ſie das gute Leben am Hofe hätte verlaſſen müſſen; aber es fiel ihr auf, daß ihr Mann und ihre Kinder, die ſie wohl, alle paar Wochen Sonntags einmal ſah ſchon lange nicht mehr da geweſen, und doch war Mehrenberg nur eine Stunde von Weilburg entfernt. Das tröſtete ſie, daß die gute fromme Herzogin immer ſagte, ſie ſolle nur ruhig ſein, ſie ſeien friſch und geſund, und dabei lächelte.

Endlich es war im Herbſt — kam die Zeit, daß ſie wieder heimkehren ſollte. Mit heißen Thränen trennte ſie ſich von ihrem Säugling und von der guten Frau Herzogin, und doch ſchlug ihr Herz in ſeliger Luſt, daß ſie wieder zu ihren Lieben kommen ſolle nach ſo langer Trennung.

Ihre Kiſte war neu, war vollgepfropft von Leinwand und Kleidungsſtücken, die ſie alle neu erhalten hatte. Ihr Bett und all das einfache aber ſo ſchöne Geräthe ihres Zimmers ſchenkte ihr die edle Fürſtin.

Ach, ſagte die Frau, wo werd ich's doch hinthun in meinem armen Hüttchen.

Nun, nun, ſagte lächelnd die Fürſtin, Du findeſt gewiß ein Plätzchen dafür.

Gerührt entließ die Herzogin die unter Dankesthränen ſcheidende Frau, und bald rollte der Hofwagen der ſie heimbringen ſollte, die Straße nach Mehrenberg hin.

Endlich erblickte die ſehnſüchtig ausſchauende junge Frau den Kirchthum von Mehrenburg und — ſie zitterte vor Luſt, denn ſeit einem Jahre hatte ſie ihr liebes Dorf nicht wieder geſehen.

Endlich fuhren ſie in's Dorf. Die Leute grüßten freundlich die Heimkehrende, und ſie hinwieder die alten lieben Bekannten und Freunde.

Aber da hielt der Wagen an einem neuen Hauſe. Sehr groß war's nicht, aber gar freundlich und wohnlich.

Ach, da wohn ich nicht! rief ſie dem Kutſcher zu, — aber — da ſtanden die Nachbarshäuſer, wie früher auch — nur ihr altes, baufälliges Häuschen nicht. Sie wußte nicht, was ſie ſagen ſollte.

Da kamen im hellen Jubel ihre Kinder aus dem neuen Hauſe heraus und: Mutter! liebe Mutter! rief's hier und da, und: ſiehſt du auch unſer neues Haus? Und der Gatte kam und hielt ihr das blühendes, liebes Kind hin, daß ſie es herze

Ach, das war zuviel! Es wurde trübe vor ihrem Blick; ihre Thränen rollten auf ihr Kind, das ſie an die mütterliche Bruſt drückte, und das Gebet, das aus einem ſeligen Herzen 'gen Himmel ſtieg das galt der edlen Fürſtin, und Der droben, Der die ſtillen Gebete hört, hat's nicht vergeſſen.

Sie ſtieg nun aus und trat in das Haus, und ſah mit thränenfeuchtem Blicke die ſchönen Räume, und als ſie die Kiſte aufmachte, lagen zwei Papiere darin, das eine war der Schenkungsakt über das Haus und Garten und das andere die Quittung über die Schuld von hundert Gulden.

Aber da war's aus! Alle weinten vor Luſt und Seligkeit, und als der Bediente der die Frau heim begleitet hatte, der edlen Fürſtin erzählte, was er geſehen und gehört, da perlten auch ein paar Thränen über ihre Wangen, und das waren von denen, die zu Perlen werden für die Krone im Himmel.

Die edle Herzogin iſt längſt hinüber gegangen in das Land des Friedens, aber wenn ganz Naſſau ſie vergeſſen hätte, was nicht iſt, ſo wüßte ich Herzen, die ihrer nie vergeſſen. Zu Mehrenberg könnte man ſie finden!

* * *

Spaßige Familien-Zwiſtigkeiten. — Daß in vielen Familien Zwiſtigkeiten vorfallen, iſt traurig, aber wahr; manchmal kommen aber dabei ſo urkomiſche Dinge vor, daß man ſich trotz des Traurigen des Lachens nicht enthalten kann. So paſſirte es in einer Familie letzte Woche, daß der Alte Abends bedeutend angeheitert nach Hauſe kam: ſeine beſſere Hälfte empfing ihn mit einem Strom von Vorwürfen, die ihn zuletzt etwas reizten. Als er ernſte Drohungen ausſtieß, ergriff die Frau in ihrer Wuth den erſten beſten Gegenſtand, der hier zufällig ein Ei war, und warf es mit voller Kraft nach dem Gatten. Das traf ihn gerade auf die Naſe, auf welcher er mit vieler Mühe und großen Koſten ein herrliches Kupferbergwerk angelegt hatte, und ſein Geſicht ſah aus, als ob der Vulkan auf einmal ausgebrochen ſei, ohne der Umgegend irgend eine Warnung zu ertheilen. Durch die Aufregung und die ungewohnte Anſtrengung verlor die wüthende Gattin das Gleichgewicht und fiel in einen neben ihr ſtehenden, halb mit Waſſer gefüllten Waſchzuber. Da ſie ziemlich corpulent iſt, zwängte ſie ſich durch den Fall ſo feſt in denſelben, daß ſie nicht wieder heraus konnte, und ſie mußte hübſch ſitzen bleiben, bis ihr conſternirter Gatte ſich das Eiweiß aus den Augen getrocknet hatte und ihr helfen konnte. Er war aber ſchlau genug, ehe er ſie heraushob, ihr das Verſprechen abzunehmen, daß ſie Derartiges nie wieder thun werde, und er ſchwor ihr zu, daß wenn ſie ihr Verſprechen nicht hält, er ihren Namen publiziren werde. Auf dieſe Weiſe wurde der Frieden wieder hergeſtellt, und da wir noch nichts vom Ehemanne gehört haben, nehmen wir an, daß die Frau bis jetzt ihrem Verſprechen treu geblieben iſt.

* * *

Eine Amerikanerin ſagte neulich zu einem canadiſchen Zollbeamten, welcher an der Grenze nach zollpflichtigen Gegenſtänden ihren Koffer durchſuchte, dieſelben enthalten nur „tragbare Gegenſtände" ſo (wearing apparel). Als der Beamte am Boden des Koffer 1 Dtz. Flaſchen franzöſiſchen „Brandy" entdeckte, fragte er ob dieſelben auch als tragbare Gegenſtände zu bezeichnen ſeien. Jawohl, antwortete die Dame dreiſt, es ſind meines Mannes Nachtmützen (nightcaps).

* * *

Der große Fehler. Warum wollen Sie ſich denn nicht zum Heirathen entſchließen, Fräulein Bett? -fragte der Verwandte eines jungen Mädchens.

O, ich könnte ſchon lange verheirathet ſein, ich hatte auch eine Bräutigam, ſchön, jung, reich, aber er beſaß einen großen Fehler, der unſer Verhältniß ſofort löſen mußte, er ließ mich ſitzen, antwortete ſie.

* * *

Lichtenberg wurde einſt von einem Redeſüchtigen gefragt: welcher Unterſchied wohl zwiſchen Zeit und Ewigkeit ſei? Mein Gott! erwider Lichtenberg, wenn ich mir die Zeit nehmen wollte, Ihnen das auseinanderzuſetzen, ſo würden ſie eine Ewigkeit gebrauchen, mich zu verſtehen.

* * *

Warum blicken die Damen häufig nach dem Monde?

Weil ſich ein Mann darin befindet.

Warum ſind manche Frauen den Metallen ähnlich?

Je roſtiger ſie werden, deſto mehr wollen ſie geputzt ſein.

* * *

Ein Diacon in Connecticut näherte ſich in der Kirche mit dem Klingelbeutel einem andächtig Schlafenden. Als er ihn leiſe anſtieß, rieb der Erwachte ſich die Augen und ſagte: „O, danke vielmals, ich rauche nicht."

* * *

Frage: Warum haben die Familienväter die Knaben lieber als die Mädchen?

Antwort: Weil die Knaben ſchon mit 15 Jahren auf- und davon laufen, die Mädchen aber oft mit 25 Jahren ſitzen bleiben.

Das Journal.

Millheim Feb. 8 1877

R. A. Bumiller, Editor.

Preis:— $1.50. für ein Jahr.

Das Argument über Florida.

Die Electoral-Commiſſion trat geſtern früh wieder zuſammen, worauf Charles O'Conor eine kurze Anſprache hielt, in der er darauf drang, daß er erlaubt werden ſollte in ſtreitigen, der Commiſſion vorgelegten Fällen Beweismaterial einzubringen, welches die Commiſſion in Erwägung ziehen ſollte. Richter Clifford der Vorſitzer der Commiſſion, erwiderte, daß die Anwälte ihr Beweismaterial Zeugenausſagen u. ſ. w. in gedrängter faßlicher Form einbringen ſollten, bis über die Frage der Zuläſſigkeit ſolchen Materials entſchieden ſei. Evarts ſprach gegen Thurman für die Zulaſſung desſelben. Es wurde dann beſchloſſen, den Anwälten jeder Partei drei Stunden Zeit zu geſtatten, um über die Frage der Zuläſſigkeit zu debattiren. Ein Anwalt von jeder Seite ſollte noch vor Aufhebung der Sitzung ſprechen, während die vier übrigen Anwälte am Montag die Debatte ſchließen ſollten. Herr Merrick und Richter Black hielten dann längere Anſprachen, worauf republikaniſcherſeits Stamey Mathews und E. W. Soroughton antworteten, worauf die Commiſſion bis Montag vertagte. In Waſhington macht ſich immer mehr die Meinung geltend, daß die Commiſſion ſowohl Florida als Louiſiana ganz verwerfen wird.

Ein Schwindel bloßgeſtellt.— Vor der letzten Wahl hetzten die republikaniſchen Wortführer das Volk des Nordens und Weſtens beſtens gegen Tilden auf, indem ſie unter Anderem behaupteten, daß die Erwählung des demokratiſchen-Präſidentſchafts Candidaten die Zählung der ſüdlichen Kriegsſchulden bedeute. Nun hat das Hauscomite für Wege und Mittel, zur Mehrzahl aus Demokraten beſtehend, im Laufe der gegenwärtigen Sitzung nur wenige Forderungen gebilligt. Der ganze Betrag beläuft ſich kaum auf $ 50,000, und das Geld wurde nur in Fällen erlaubt, wo ausdrücklich nachgewieſen worden war, daß die Forderungen ſich auf Lieferungen u. ſ. w. ſtützten die loyale Bürger dem Bundes-Militär gemacht hatten. Was thut aber jetzt der republikaniſche Senat? Er nahm trotz der entſchiedenſten Oppoſition der demokratiſchen Senatoren Thurman und Johnſton ſoeben eine Bill des Senators Wright von Iowa an, welche die ſüdliche Forderungs-Commiſſion auf weitere zwei Jahre im Amte beläßt. Dieſe Commiſſion beſteht jetzt ſeit 1871 und giebt einer Reihe von Parteiknechten nicht nur fette Stellen, ſondern auch eine gute Gelegenheit, manchen Extra-Dollar einzuſäckeln. Erwieſen iſt ferner daß faſt alle von der Commiſſion gebilligten Forderungen Abenteurern, Spekulanten und Carpetbaggern zu Gute gekommen ſind. — Bedarf es eines beſſern Commentars, um die Lüge bloßzuſtellen, daß Tilden's Erwählung die Zahlung der ſüdlichen Forderungen bedeute?

Mit dem Verhalten der Electoral-Commiſſion kann man ſoweit zufrieden ſein. Alles geht im geregelten und prompten Geſchäftswege und ſo ruhig und leidenſchaftslos von Statten, als ob es ſich um irgend eine theoretiſche Rechtsauslegung oder eine langweilige Rechtsfrage handele die die Betheiligten höchſt kühl läßt. Dieſer Ton iſt vertrauenerweckend. Man geht wohl nicht aus dem Wege, wenn man ihn der Anweſenheit der Richter in der Commiſſion zuſchreibt.

Es wird Licht

Die Congreß-Comittee zur Unterſuchung der Wahlbetrügereien in Louiſiana hat während der Unterſuchung eines Mitgliedes der Returning Board, Namens Kennet vernommen, daß im Verdnon Preeinkt jenes Staates die Wahlliſten verfälſcht wurden. Tilden habe dort 178 Stimmen erhalten, während blos zwei für ihn angegeben ſtat! Er gibt vor, nicht zu wiſſen, wie der Betrug geſchehen wahr, das ſind ſaubere Kerle.

In Canada muß die Noth auch nicht kleine ſein. Hunderte von Armen ſollen während des Winters in unſer reiches Land ſpedirt worden ſein.

Schlangen Regen.— Während eines heftigen Regens am vorigen Montag in Memphis, Tenneſſee, fielen eine Menge kleiner Schlangen (ein Schlangenregen) herab. Sie waren von 12 — 13 Zoll lang.

Lancaſter County bezahlte letztes Jahr das nette Sümmchen von $105,587,97 in die Staatskaſſe. Vom Staat hingegen erhielt das County die Summe von $32, 639,00 wovon $31,617,52 an die Freiſchulen fielen.

In Tinicum Townſhip, Bucks County ſoll eine Familie exiſtiren, welche gerade ein Viertelhundert Kinder hat. Der Vater dieſer vielen Nachkommen iſt zum zweiten Male verheirathet. Die 14 Kinder aus erſter Ehe ſind ſämmtlich Knaben, und unter den 11 aus zweiter Ehe ſind nur drei Mädchen.

Nicht Reklame iſt es, was einer Medizin eine bleibende Stellung ſchafft unter den HausMitteln, welche ſich das Zutrauen Vieler erworben haben.— Als erprobt ſtehen Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen da. Tauſende von Zeugniſſen ſprechen für den Werth derſelben und wir beſiegnen unter den Namen manchen von bekannten und ehrenwerthen Bürgern aus allen Landestheilen.

Alter Schlitten. Ein durch vier Geſchlechter vererbter Schlitten fuhr, letzte Woche mit zwei Pferden beſpannt durch Bernville. Er ſtammt von dem Urgroßvater des jetzigen Eigenthümers Hrn. Thomas Umbenbower. Der Urgroßvater legte das jetzige Borough Bernville, damals Umbenbowertown, aus. Ein noch älterer Schlitten, der mit Reifen und Wagenkaſten 6 Fuß hoch iſt, wird dort ebenfalls benutzt.—(Kutztown Journal.)

Permanente Ausſtellung. —Die Arrangements für die permanente Ausſtellung im Haupt Weltausſtellungs Gebäude ſind nahezu vollendet und werden Allen, die daran Theil nehmen, gewiß Befriedigung gewähren. Man wird darauf hinzuarbeiten ſuchen, daß Artikel, welche zu derſelben Gruppe gehören, möglichſt neben einander kommen.

Die permanente Ausſtellung wird im April eröffnet und es den Ausſtellern geſtattet werden, ihre Fabrikate unter gewiſſen Bedingungen im Gebäude zu verkaufen. Der Compagnie müſſen von der Verkaufs-Summe 10 Percent abgegeben werden.

New Caſſel, New York.— Ein Dieb geſchoſſen. Die Tochter des hier anſäſſigen Wm. Pollock wurde Donnerſtag Nacht durch ein Geräuſch aus ihrem ſchlaf erweckt und erblickte ſie einen Mann der neben ihrem Bette ſtand. Sie ſprang aus dem Bett und ſuchte aus der Thüre zu gelangen, wurde aber von dem Dieb niedergeſchlagen. Pollock wurde durch den Lärm herbeigerufen und ſchoß aus der Thüre nach dem fliehenden Dieb demſelben eine wahrſcheinlich tödtliche Wunde beibringend. Man brachte den Verwundeten nach dem Gefängniß, wo er ſeinen Namen als Edward Stoddard, von Flatlands, L. J. angab.

Harrisburg, 23. Jan. Kate Stemler, das junge Mädchen, welches auf den Verdacht hin verhaftet wurde ihrer Stiefmutter, deren 4 kleinen Kindern und dem Dienſtmädchen Gift beigebracht zu haben wurde für ihr Erſcheinen vor Gericht, unter $ 500 Bürgſchaft geſtellt. Sie ſoll das Gift Letzten Freitag in eine Schüſſel voll Auſternſuppe gethan haben, nach deren Genuß die Familie alsbald ſich unwohl fühlte und heftige Schmerzen im Magen ꝛc. verſpürte. Nur der übergroß gegebenen Doſis iſt es zu verdanken, daß nicht der Tod all Derer, die davon gegeſſen hatten, erfolgte. Sie ſind auf dem Wege der Beſſerung.

Auf den Penſionsliſten Uncle Sam's ſtehen nicht weniger als 232,137 Namen. Von dieſen ſind 110, 033 invalide Soldaten und Seeleute und 102,911 hülfsbedürftige Wittwen und Waiſen von Gefallenen. Während des vergangenen Jahres wurden an jene $ 12,046,820,65, an dieſe aber $ 14,769,968,91 bezahlt. Das macht beinahe 27 Millionen die alle aus dem Beutel des Volkes kommen. Es ſei hier noch bemerkt daß auch 6 Wittwen aus dem Unabhängigkeitskriege hier die vor dem 1 Januar 1800 und 314 die nachher Unabhängigkeitskämpfer heiratheten, Penſionen beziehen. Der Betrag hiefür, ſowie für die Penſionä von 1812, iſt in der obigen Summe nicht mit eingegriffen.

In Cincinnati iſt am Morgen des 28. Januar der 26 jährige Chs. P. Wetmore an der Waſſerſcheu geſtorben. Vor 10 oder 12 Jahren war er in ſeinem Geburtslande Neu-Braunſchweig von einem Hunde gebiſſen worden. Im letzten Sommer biß ihn in Cincinnati, wo er im Baugewerbe thätig war, wieder ein Hund, und wenige Tage darauf ward er von einem anderen Hunde dreimal gebiſſen. Einer dieſer zwei Hunde in Cincinnati lief, nachdem er den Wetmore gebiſſen hatte, davon und man glaubt, daß dieſer Hund wüthend war. Wetmore fühlte ſich vier Tage vor ſeinem Tode zum erſten Male unwohl; am zweiten Tage ſeiner Krankheit konnte er kein Waſſer mehr trinken; am dritten Tage brach die Waſſerſcheu in ihrer ganzen Furchtbarkeit bei ihm aus.

Fluſhing.—Im Brunnen verſchüttet. New York. Vorgeſtern um drei Uhr Nachmittags ſtieg John Schleiden, ein erfahrener deutſcher Brunnengräber, in einen Brunnen auf Valentine's Farm, an der Straße zwiſchen hier und Jamaika, um denſelben zu reinigen Als er wieder heraus ſteigen wollte und beinahe am oberen Rande angelangt war, ſtürzte plötzlich der ganze obere Theil des Brunnen ein, ihn mit ſich in die Tiefe reißend und begrabend. Eine große Anzahl von Leuten ſtrömte aus der Umgegend herbei, um den Unglücklichen zu retten und arbeitete man von Donnerſtag Nachmittags und die ganze Nacht hindurch bis geſtern früh, um den Schutt und die Steine aus dem Wege zu ſchaffen. Um neun Uhr Morgens fand man endlich ſeine Leiche, welche ſchrecklich zerſchlagen war und erſehen ließ, daß der Unglückliche nur wenige Augenblicke nach ſeiner Verſchüttung gelebt haben kann.

Wie ein treuer Hund ein Kind vom Feuertodt errettet wird von der „Fr. Pr." in Springfield, Jll., ſo erzählt: Vor einigen Tagen ſaß das 5 jährige Kind des Herrn Danbar der 4 Meilen ſüdlich von Grayeville wohnhaft iſt, vor dem Kaminfeuer und aß Nüſſe. Die Eltern waren gerade außerhalb des Hauſes beſchäftigt und nur einige kleine Kinder im Zimmer anweſend. Auf irgend eine Weiſe fingen die Kleider des oben erwähnten Kindes Feuer, und im Augenblick war es in Flammen gehüllt. Ein der Familie gehöriger Hofhund, welcher ſich im Zimmer befand ſprang herbei, warf das Kind zu Boden und riß ihm mit den Zähnen die brennenden Kleider buchſtäblich vom Körper. Als die Eltern, vom Geſchrei der Kinder herbeigerufen, hinzukamen war das Kind bereits gerettet. Während das Kind nur leicht verletzt war, hatte der treue Hund ſchwere Brandwunden davon getragen. Natürlich wird ihm die ſorgfältigſte Pflege zu Theil, und man hofft ſein Leben zu erhalten.

Kampf mit einem Hinkelweib. Die Frau von Samuel Kieffer, der nahe Leinbach's Mühle in Ruscombmanor Townſhip wohnt, ungefähr einer Meile von Fleetwood, tödtete kürzlich einen großen Hinkelweib, indem ſie ihm mit den Händen die Kehle zudrückte. Sie hörte einen ungewöhnlichen Lärm unter den Hühnern und als ſie nachſah, fand ſie zu ihrem Erſtaunen, daß ein Weib verſuchte, einen etwa fünf Pfund ſchweren alten Hahn mit in die Luft zu nehmen. Sie verſuchte ihn abzuſchrecken, allein er hieb mit ſeinem Geflügel mit furchtbarer Gewalt. Frau Kieffer, die bereits 65 Jahre zählt, packte ihn einfach und drückte ihm die Kehle zu, bis er todt war. Der Weib hackte auf ihre Hände los mit ſeinen Krallen, allein ſie ließ nicht nach, ihn zu würgen, bis er todt war. Der Weib maß 5 Fuß 4 Zoll von einer Flügelſpitze zur andern.

Aus Whiteſides County, Illinois, wird unterm 5. Januar geſchrieben: Wir hatten ſehr kaltes Wetter. Es ſchneite ſchon vor dem Dankſagungstag genug, um den Grund zu bedecken, aber nicht genug für Schlittenfahren. Es blieb kalt bis geſtern, heute aber iſt es etwas gelinder, und es ſcheint, daß wir Thauwetter bekommen. Unſere Marktpreiſe ſind wie folgt:—Weizen $ 1 das Buſchel, Roggen 65 Cents, Welſchkorn 35 Cents Hafer von 20 bis 30 Cents das Buſchel, Butter 20 bis 25 Cents Pfund, Feder Vieh von $ 3 bis $ 4.50 das Hundert, lebendiges Gewicht, lebende Welſchhühner, 8 Cents das Pfund, Hühner 7 Cents das Pfund.

Von Jeſſup, Buchanan County, Iowa, wird vom 9. Januar geſchrieben: Wir haben jetzt ſchon 6 Wochen ſer kaltes Wetter, aber noch wenig Schnee und nie genug, um Schlittenfahren zu können. Heute ſchneit es tüchtig, und ſind jetzt Ausſichten, daß wir morgen ſchlittenfahren können. Unſere Marktpreiſe ſind wie folgt: — Weizen 70 bis 80 Cents das Buſchel, Hafer 25 Cents, Welſchkorn 25 Cents, Butter 14 Cents, Eier 15 Cents, Grundbieren 35 Cents, Hühner 4 Cents das Pfund, lebende Gänſe 5 Cents das Pfund, Welſchhühner 6 Cents Schweine lebende $ 5.25, Stiere, lebende $ 5 das Hundert.—(Schnellpoſt.)

Die deutſche Geſellſchaft zu Allentown.

Die Deutſche Geſellſchaft von Lecha (Lehigh) County iſt ein trefflicher Unterſtützungs und Bildungs Verein. Derſelben beſteht erſt ſeit fünf Jahren, hat aber ſchon ſehr viel Gutes und Tüchtiges geleiſtet. Der Jahres bericht des Präſidenten, Herrn Heirrich Rüter, gibt an, daß im Ganzen in 1876 etwa 60 Perſonen unterſtützt und beherbergt wurden; nur wenigen Perſonen wurde Arbeit nachgewieſen, leider war es unmöglich bei der allgemeinen Noth und Arbeitsloſigkeit, in dieſer Hinſicht viel zu thun. Der von der Geſellſchaft erzielte deutſche Unterricht in den öffentlichen deutſchen Schulen Allentown nimmt erfreulichen Fortgang. Die Geſellſchaft hielt im Jahr 25 Verſammlungen für Berathungen und für Vorleſung. Sie hat 62 Mitglieder, nahm $161,54 ein und gab $109 03 aus und hat ein Vermögen von $1223, 46. Henry Rüter, iſt Präſident; Herr B. F. Trexler, Vice-Präſident; L. Jürgens, Sekretär; L. Klump, Schatzmeiſter. Seit ihrer Gründung am 2. Nov. 1871 bis zum 30. Nov. 1876 hat die Geſellſchaft 449 hülfsbedürftige Deutſche mit Lebensmitteln, Herberge und Geld unterſtützt, oder mit Arbeit verſorgt und 90 weiter befördert. Die Einführung des deutſchen Unterrichts in den öffentlichen Schulen dieſer Stadt iſt hauptſächlich der Wirkſamkeit dieſer Geſellſchaft zu verdanken, wie auch dieſelbe zum Wiedererſcheinen eines deutſchen Tagblattes, des „Lecha Boten" weſentlich beigetragen hat. Der Anfang zu einer Bibliothek iſt ebenfalls gemacht worden und beſitzt die Geſellſchaft jetzt ca. 70 Bände welche von Mitgliedern und Freunden der Geſellſchaft beigeſteuert wurden. Die Zahl Derer, welche ſich im erſten Jahre der Geſellſchaft als Mitglieder anſchloſſen, betrug 118, aber ſchon im dritten Jahre ſchmolz dieſe Zahl auf 67 herab, und hat ſich dann bis jetzt auf 62 gehalten.

Es befinden ſich vier Candidaten in dieſer Umgegend für Conſtabler. Das Amt ſcheint ein einträgliches zu ſein.

Das Kutztown Journal hat mit dem erſten d. M. ſeinen achten Jahrgang angetreten. Das Journal iſt eines der geſchätzteſten unſerer Wechſelblätter und es freut uns, daß daſſelbe eine gute Unterſtützung genießt. Wir wünſchen unſeren werthen Herrn Collegen Glück zu ihrem neuen Geſchäftsjahre.

Die nächſte monatliche und regelmäßige jährliche Verſammlung der Millheim Building & Loan Aſſociation wird am Montag Abend ſtattfinden. Macht euch bereit mit eurem Gelde.

Milton Watſon, welcher mit dem Verfertigen von Ties für den L. C. & S. C. Riegelweg beſchäftigt iſt, tödtete einen Bären in den ſieben Bergen, im Gewichte von 588 Pfund. Das war ein ziemlich ſchweres Stück Fleiſch.

Das Concert am Samſtag Abend war von entſchiedenem Erfolge, ungeachtet der harten Zeiten und dem ſchlechten Weiter, $23, 15 Cents wurden eingenommen, welches die Erwartungen aller Betheiligten weit übertrifft. Der Charakter der Vorſtellung war von der beſten Art, wie er nicht leicht anders ſein konnte, indem die Sache durch das berühmte, muſikaliſche Genie, Prof. Führer mit der Beihülfe von Prof. Karl Bindusky, geleitet wurde. Wir können nicht auf die einzelnen Stücke, welche vorgetragen wurden, eingehen, da unſere muſikaliſchen Kenntniße dazu nicht hinreichend ſind; jedoch freut es uns, ſagen zu können, daß die ganze Zuhörerſchaft befriedigt ſchien.

!!! Soeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unſerer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf-

und

Confirmationsſcheinen

ſowie

Familien-Regiſtern,

welch letztere eingerichtet ſind für 1—8 Photographien.

Alle dieſe Scheine ſind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigſten Preiſen.

Wir empfehlen dieſe ſchönen Scheine und Regiſter einem geehrten Publikum mit der Verſicherung, daß es die erſten dieſer Art, von ſo auserwähltem Geſchmack und Eleganz ſind, welche in dieſer Gegend noch verkauft wurden. Beſonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerkſam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben iſt ſich um weniges Geld eine ſchöne Zierde für ihre Wohnungen zu verſchaffen.

Wir laden alle freundlichſt ein uns durch ihre Kundſchaft zu beehren, indem wir Gewißheit haben, daß ſie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

Vick's illuſtrirte Preis Liſte.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beſchreibung Tauſender der beſten Blumen und Gemüſen auf der Erde, und die Art und Weiſe dieſelben zu wachſen — Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In Deutſch und Engliſch gedruckt.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illuſtrirt, enthält ein ſchönes farbiges Blumentableau mit der erſten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erſte Nummer für 1877 in Deutſch und Engliſch iſt ſoeben erſchienen.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüſe-Garten,

iſt das prachtvollſte Werk ſeiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte feiner Abbildungen, und ſechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutſch und Engliſch gedruckt.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüſe-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliſte — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüſe-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Engliſch und Deutſch gedruckt.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Kronende Glorie.

THE HOME

Näh-Maſchine

ward die

Erſte Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer ſie ausgeſtellt wurde die höchſte Anerkennung empfangen.

Eine feſte, einfache, dauerhafte
Leicht laufende und tüchtige
„Lock Stich" Maſchine

Geeignet für Jedermann's Wünſche.

Die "unvergleichlichen" Burdett

Orgeln

werden gemacht in

Erie, Penn.

☞ Schicket zu der Burdett Orgel Company, Erie, Pennſylvania für Circulare.

Druck Arbeit! Druck Arbeit

aller Art, wird

Zierlich und Schnell verfertigt

In der Office des

"Millheim Journal"

Hand-Bills, Envelops,

Cards,

Letter-heads, Bill-heads.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuer Job-Schriften in der „Journal" Office erhalten und ſind wir jetzt im Stande, Job Arbeit zu thun im beſten Styl, ſo wie

Bücher,

Pamphlets,

Viſiten Karten,

Statements,

und alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet wird.

Unſere Arbeit kann nicht übertroffen werden, in einem

Umkreſe von vielen Meilen

und wir fordern deshalb alle Perſonen von Bruſh- und Pennsvalley auf dieſe Ankündigung Anſpruch zu machen, und ſich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeit ſo wohlfeil, geſchmackvoll und ſchnell geliefert wird als an irgend einem Platz

Das "Millheim Journal"

Erſcheint Jeden Donnerstag.

Das „Journal" verbeſſert ſich von Zeit zu Zeit und wir bitten daher um bereitwillige Unterſtützung des geehrten Publikums, in der Hoffnung daß wir von nun an unſere Subſcribenten in jeder Hinſicht ſo gut behandeln können als jemals zuvor der Fall war.

Office auf dem zweiten Stock Muſſer's Gebäude Millheim Centre Pa.

Offentliche Dankſagung

Seit langer Zeit litt ich an Verſtopfung und Unverdaulichkeit und nachdem ich unnützer Weiſe große Summen an Aerzte ausgegeben hatte, ließ ich mich überreden Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen zu verſuchen. Durch derenlangſamen Gebrauch habe ich mich nun gänzlich von dieſem beſchwerlichen Uebel geheilt. Ich rathe daher jedem einen Vorrath derſelben im Hauſe zu halten.

Joſeph Pfeiler, Chicago, Ills.

Anerkennung. Herr H. Rodman, News P. O. Calhown Co., Ills. übermachte uns Folgendes zur Veröffentlichung: Dieſe paar Zeilen ſchicke Euch, welche Ihr der Wahrheit gemäß veröffentlichen könnt, damit auch leidende Menſchen angetrieben werden, Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen zu gebrauchen. Dieſelben haben bei mir zur vollen Zufriedenheit gewirkt und ich bin ſo geſund wie ich ſeit langer Zeit nicht geweſen. Meine Frau hat dieſelben auch gebraucht und gleiche Hülfe erhalten.

Ich habe noch nie gehört, daß Leute ſo zufrieden mit Medizinen geweſen ſind als mit Dr. Aug. König's Familien Medizinen. Alle Leute, denen ich noch von Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen verkauft habe, waren ſo froh, daß ich die Medizinen in die Stadt gebracht habe. Es freut mich ſelber, ſo etwas ausgefunden zu haben. Was die Leute ſagen, mögen ſie einem der vielen Zeugniſſe, welche ich Ihnen ſende, entnehmen.

Ergebenſt,
Andreus Wabe.

Wir veröffentlichen folgendes Zeugniß zum Beſten vieler Leidenden:

Siſter Clara, O. S. B., Carrollton, New Orleans, La.:

Da Ihre Hamburger Tropfen ſowohl bei mir als auch bei verſchiedenen anderen Perſonen mit gutem Erfolge wirkten, kann ich nicht umhin, Ihnen meine Anerkennung darüber auszuſprechen und bitte Sie, mir wieder zwanzig Flaſchen zuzuſenden.

Die Probe beſtanden.

Frau Chriſtina Meiſter, Addiſon, Wis., theilt uns Folgendes mit:

Seit langer Zeit litt ich an Herzklopfen und Unverdaulichkeit, und habe manchen Dollar für Doktoren ausgegeben. Alles war für nichts. Durch den Gebrauch von Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen wurde ich ganz hergeſtellt und möchte nie mehr ohne dieſelben im Hauſe ſein.

Mr. Alexander Weber, Lincoln, Ills., ſchreibt:

Leute, welche Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen gebrauchen, ſind ſehr zufrieden damit und wollen nicht mehr ohne dieſelben ſein. Eine Frau hatte lange den Doktor gebraucht und konnte nicht geſund werden. Der Gebrauch der Hamburger Tropfen hat ihr die Geſundheit wieder gegeben.

Ueber die Anerkennung, welche allerſeits den Hamburger Tropfen als einem wirklich gediegenen Heilmittel wird, ſchreibt Herr Anton Brenken, Tamaqua, Pa.:—Alle Ärzte verordnen die Hamburger Tropfen von Dr. Auguſt König. Ein Herr Doktor bemerkte, es wäre keine Medizin in den Apothken, die ſo gut wäre als die Hamburger Tropfen.

Dr. August Koenigs

HAMBURGER

TROPFEN

Jeden Tag, (ſchreibt uns Herr Lehrer P. B. Kuerz aus Norwalk, Ohio,) verbreiten ſich mit erfreulichem Erfolge Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen. Manche Familie hat ſchon ihr Heil und ihre Geſundheit in ihnen gefunden. Einige Perſonen, die ſchon viele Jahre an der Leber litten, fanden bei berühmten Aerzten keine Heilung. Sie gebrauchten endlich Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen und wurden vollkommen geheilt. Noch ſelten hat eine Medizin ſolchen Erfolg gehabt wie die Hamburger Tropfen.

Ein Arzt in Williamsburg, Dr. Peter Reiſees, welcher die Hamburger Medizinen von Dr. Aug König oft in ſeiner Praxis anwendet, fällt folgendes Urtheil über die Hamburger Tropfen: "Durch eigene Erfahrung und Ihnen zum Zeugniß, muß ich anerkennen, daß die Hamburger Tropfen den Dr. Aug. König wahre Hausfreunde als Medizinen geworden ſind, indem dieſelben ſich in gar vielen Fällen als wohlthätig und hilfreich erwieſen haben.

Unter Vielen anderen Zeugniſſen erhielten wir vor Kurzem einen Brief von Herrn Peter Seſter, Plymouth, Ind., welcher zeigt, daß die Hamburger Tropfen des Dr. Auguſt König nicht nur bei kleinen Uebeln zu gebrauchen ſind, ſondern auch, daß vor der Anwendung derſelben Krankheiten weichen müſſen, die oft der Kunſt der Aerzte ſpotten. "Die Hamburger Tropfen haben meine Frau wieder ganz hergeſtellt. Schon längere Zeit litt ſie an der Gicht, daß ſie nicht gehen konnte. Wir hörten von den Hameburger Tropfen und gebrauchten dieſe Medizin regelmäßig für einige Zeit. Meine Frau beſſerte ſich zuſehends und iſt jetzt wieder ganz hergeſtellt."

Herr Lehrer Mich. Young, Brady's Bend, Pa., ſchreibt:

Ich habe ihre Hamburger Tropfen bei einer Gelegenheit in Zeli, New Y., geprüft und beſtätige hiermit, daß das was von ihnen in allen Zeitungen des Landes ausgeſagt wird, keine Uebertreibung iſt, und wünſche Ihnen recht guten Abſatz, ſowohl zu Ihrem eigenen Intereſſe als zum Wohle vieler Leidenden.

Frau Catharina Zimmermann, Lancaſter, Staat New York, welche ähnlichen Leiden unterworfen war, ſchreibt über ihre Heilung: Ich litt letztes Frühjahr mehrere Monate an großen Magenbeſchwerden. Wenn ich etwas gegeſſen hatte ſo ſtieß mein Magen wieder alles von ſich. Ich gebrauchte ärztliche Hilfe, erhielt aber wenig Linderung.

Seitdem ich nun Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen gebraucht iſt mein Magen vollkommen hergeſtellt und ich kann alle Speiſen genießen. Ich empfehle daher dieſes ausgezeichnete Heilmittel allen Magenleidenden auf's Beſte.

Die Flaſche "Hamburger Tropfen" koſtet 50 Cents, oder fünf Flaſchen zwei Dollars, ſind in allen deutſchen Apotheken zu haben, oder werden dieſelben nach Empfang des Geldes nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verſandt.

Man addreſſire:

A. Vogeler & Co., Baltimore, Md

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors.

O. Deininger, Associate Editor.

Millheim, Thursday Feb. 8

Terms—$1.50 Per Annum.

The Great Question.

We had hoped to be able to give the readers of the JOURNAL something definite on the probable result of the Presidential struggle, but the beginning of the end is not yet. The Electoral Tribunal now has the case of Florida under consideration which is the first disputed state in alphabetical order. If Florida is decided in favor of Tilden, which is highly probable, the contest is virtually decided and little interest will be manifested in Louisiana and Oregan. Even if Florida is "counted" for Hayes, which is not likely to say the least, we still have Louisiana with her eight electoral votes, to rely upon, for the Republicans themselves have no hope of forcing that state into the Hayes lines, since the late developements by Knott's committee are making the rascalities of the Return Board more damnable every day.

With a stronge faith in the triumph of right, we say *Tilden will be President!*

Our member in the House, Mr. Alexander, has introduced a bill extending the term of office of Assessors from one to three years. The propriety of such a law is apparent at first sight. The duties of an Assessor are responsible and the labors rather complex and manifold. The public is interested in having accurate and impartial assessments made. Taxes bear heavily upon all classes of the People and it is of the utmost importance that they should be fairly and equally distributed. In order that this may be done Assessors should be competent men and have some experience as well. One year is entirely too short a time for most men to acquire any fair degree of efficiency in this business. Let the term be made at least three years, then elect men adapted for the work, and we will have less complaint of inequalities, bungling and seeming partiality.

Mr. Alexander informs us that there is good prospect to have the bill passed.

Philadelphia is groaning under a debt of $72,890,372, which in 1872 was only $53,272,012. The annual taxation has increased from $7,324,403 in 1871, to $11,181,504 in 1876. This enormous and ruinous increase both in debt and taxation is the direct result of a corrupt Pilgrim Ring rule of which the present Mayor, Wm. S. Stokely is at the head. The better class of citizens of both parties have united in a vigorous campaign against the present city government, and have nominated Mr. Joseph L. Caven, one of Philadelphia's most worthy citizens, for Mayor. Every indication points to the election of Caven and the downfall of ring rule, at the coming municipal election.

The bill authorizing the people of the State to vote upon the question of removing the Capital to Philadelphia, was indefinitely postponed in the House at Harrisburg, on Tuesday, by a vote of 128 against 57.

Judge Carpenter, at Columbia, S. C., on the 29th inst., decided that neither Chamberlain nor Hampton had been legally installed as Governor, and therefore that Gov. Chamberlain, by the Constitution, holds over until his successor is qualified.

We have received the January number of LEISURE HOURS, a handsome mammoth 16 page (64 columns) family paper, filled with the choicest literature—serial and short stories, sketches, poetry, wit, humor, &c., &c. It is entertaining, amusing and instructive, and is one of the chapest papers—the amount and quality of matter considered—that we have seen. The price is $1.20 per year, including as premium a genuine fine-line steel engraving, called "The Mitherless Bairn," printed on 22x28 plate paper, which the publishers claim is superior in point of merit and attractiveness to any premium ever offered by any other paper in this country, and is alone worth the money asked for both.

The publishers, J L. Patten & Co., 162 William st., New York, authorize us to say, that in order to introduce the paper in this vicinity they make a special offer to every one of our readers to send them the paper —a "trial trip" of four months, postpaid, commencing with January number—for 25 cents.

Our readers who avail themselves of this offer will, we feel certain, thank us for having called their attention to it. The publishers of LEISURE HOURS would like to employ some one in every place to canvass for this paper. 4t.

KNITTING MACHINES AND KNITTING BY MACHINERY.—It has been proposed for some time to establish an agency in Bellefonte for the sale of the celebrated knitting machines which are being manufactured by the Reliance Machine Works of this place; and this week we learn that Mr. James Welch has them for sale at his store, next door to the postoffice, on Alleghany street. Miss Della and Hattie Woods are there to operate the machines, and all are invited to call and see them work. It is quite a curiosity. The Misses Woods have received many orders for work, and are kept very busy. They will furnish anything in that line that is wanted, stockings, mittens, scarfs, &c They will also take orders for machines.—*Bellefonte Republican.*

Read our Public Sale Register.

Four candidates for constable. The office must be a good one.

If you are out of work send your addree to M. A. Young, 261 Broadway, New York.

The monthly statement shows a decrease in the national debt of $2-069,669, for January.

We are under obligations to Senator Peale for a regular supply of the Legislative Record.

The next monthly and regular annual meeting of the Millheim B. & L. Association takes place on Monday evening. Get your stamps ready.

The name of the post office at Lamar Mills, Clinton county, has been changed to Mackeyville, in honor of Hon. L. A. Mackey.

A gentleman in Wilkesbarre, Pa., on Christmas day, presented each of 22 children and grandshildren with a check for $100.

Maj Charles H. Shriner, formerly of Union county, this state, but lately resident in the west, who has recently been seriously ill, has recovered his health.

Milton Watson, engaged in making ties for the L. C. & S. C. rail road, dispatched a bear in the Seven Mountains, weighing 588 younds. Wasn't that an old socker?

The investigation of the Ashtabula horror has brought to light the fact that the bridge was begun by an inefficient workman and completed by one who never before built an iron bridge. An experiment at the cost of one hundred and sixty-seven human lives. Experience is a dear school.

Koch & Marx's Banner Store will only remain here until the 17th inst!!!

All those wishing to buy Clothing, Notions, Hats &c., at great bargains are invited to call within that time. Having received a fine selection of Embroideries which will be sold very low.

NOTICE. The regular annual meeting of the stockholders of the Millheim B. & L. Association will be held in the school house, Millheim, on Monday evening February 12th, next, at 6 o'clock. The annual election for officers will be held and the second annual report presented. A full attendance is desired.

B. O. DEININGER,
Secretary.

Millheim, Feb. 1st, 1877.

Prospects are favorable. Last week, Mr. S. D. Bates, Superintendent of the Slifer, Walls & Shriner Mfg. Co., negotiated for the sale of one hundred Buckeye Reapers, to be shipped to Europe. That Co. has also sold two car loads of rakes to a European purchaser. You may therefore look for brisk times about the Buckeye shops before long.—*Lewisburg Chronicle.*

Spots upon the Sun do not visibly diminish its brilliancy, but spots, pimples or blotches upon the face, neck or arms seriously detract from female beauty. They may, however, be completely removed by the daily use of Glenn's Sulphur Soap Depot, Crittenton's 76th Ave.; N. Y. Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50cts.

THE unparalelled success which has attended Mr. Daniel F. Beatty, as a manufacturer of pianos and organs, speaks highly for the superiority of his instruments. In these days of sharp competition and inventive genius, no mediocre productions can attain the celebrity to which his pianos and organs have reach. Send for catalogue of prices. Address Daniel F. Beatty, Washington, Warren County, N. J., U. S. A.

THE CONCERT on Saturday evening was a very decided success, notwithstanding hard times and bad weather. $23,15 were realized, which far exceeds the expectations of all concerned. The character of the performance was first class throughout, as they can not well be otherwise, when directed by that celebrated musical genius, Prof. Feehrer, assisted as he was on this occasion by another musical expert Prof. Karl Bindusky. We cannot dwell on the several pieces performed as our musical lore is sadly deficient, but are happy to say that the entire audience seemed to be gratified.

The Millheim B. & L. Association is no longer an experiment, but a proud success. The Board of Directors have much reason to congratulate themselves on their safe and economical management of the concern. In this respect it compares favorably with any institution in central Pennsylvania. The second year is just closed and the annual report will be presented at the next regular meeting, Feb. 12. Subscription books for stock in the 3d Series are open until that date. The series is limited to 200 shares. Persons wishing to take stock will please call on J. H. Reifsnyder, Treasurer, or any of the Directors.

The *Irving Literary Institute* was organized over a year ago, and has kept up its meetings ever since. It meets weekly during the Winter and monthly during the Summer. Questions of practical utility are discussed, speeches made and essays read. It is *not* the primary object of the Institute to manufacture prospective Governors and Presidents, but to disseminate useful knowledge, cultivate the art of public speaking and acquire familiarity with Parliamentary laws and usages. A high order of talent is not claimed, but the Institute is willing to cultivate what it has. A public entertainment was given last winter, which was a marked success, and another will be given before long.

Feeling a deep interest in the continued success of the Institute we should be happy to see more general interest manifested in its behalf, especially by the young men of Millheim and its vicinity.

DEDICATION. The new Reformed Church at Jacksonville this county, will be dedicated to the service of the Triune God, on Sunday the 18th of February. There will be religious services during the evenings of the week previous, commencing on Tuesday evening. Several ministers from abroad will be present on the occasion. There will be services on Saturday morning at 10 o'clock, in the German language. Rev. J. G. Shoemaker will preach the dedication sermon on Sunday morning at 10 o'clock.

The Christian public are cordially invited. Contributions toward the liquidation of the debt resting on the church will be gratefully received.

PASTOR.

The St. Cloud Hotel, Philadelphia, is certainly one of the most comfortable and complete in the city. Situated in the midst of the wholesale and retail business houses, and convenient to all the places of amusement. Since the Exhibition the house has been thoroughly renovated; the frescoing is beautiful, while the new carpets and painting generally add a cheerfulness scarcely to be imagined. Mr. G. W. Mullin has admitted his son, Geo. K. Mullin, and Edward L. Bean, of Fort Wayne, Ind., to assist him. In the future the firm will be G. W. Mullin & Co. This house is certainly deserving of patronage, as it was the only one which did not raise the price on account of the Centennial, and endeavored to extend the same comforts, as it has previously, *to every one.* We advise all contemplating a visit to the city to stop at the St. Cloud.

RAND'S NEW YORK CITY BUSINESS DIRECTORY.—This is the title of a valuable work of commercial reference, just issued by WALTER HEUGH & Co., Printers and Publishers, of 14 Park Place, New York. It contains a *full and complete* list of all the IMPORTERS, JOBBERS and MANUFACTURERS doing business in the great metropolis, classified and arranged by Trades and Occupations, and giving their street and number address. It is an invaluable work for the Country Merchant. It tells him where to obtain anything from a needle to steam engine, of first or second hands. The work will be sent by the publishers to any address, *postage prepaid*, upon the receipt of the price, which is as follows: *Cloth full bound Edition*, per copy, ONE DOLLAR; *flexible cloth bound*, SEVENTY-FIVE CENTS; *paper covers*, FIFTY CENTS.

Repli to Cityzen.

Correspondence to the Valley Record.

Eleter Record.—I hav sen the pece in the lait "republican," and az one who waz in that crod I will repli: He sez that tha maid moor noiz than mr fourpaug's show. Fourpaugs sho wus onely in this plaise onse and I think a man ho wuld rite a pece of that kinde wuld bee to mene and stingey to spend 60 Cents to go tu sho. So he dont no what kind ov noiz it waz. I wuld sa that that krowd wus orderley, behave themcelves wel an whatever noiz wus maid waz maid by the sleds an knot by the krowd. The edyter prints evy bodies nam but his bruthers. He skreens him. He waz their I saw him now why duz he let him go clear. I dont no myself but I heard their waz not half duzend words in "cityzens" letr speled rite. I thynk the man what rote that pece ort to go to Nelsin's meetin an sine the pleg an sine a pleg to quit lien fur he lied on a gud cityzen Mr. Jo. Hagerty, he wuz not in the krowd at all. The maier shoed his gud cense bi pain no attenshun to that leter. Let us hav Pece. LOOKER ON.

A GREEAT ICE GORGE.

Sudden and Tremendous Rise of the West Branch.

KEATING, Clinton Co., Pa., February 3.—at 4.30 P. M. the ice gorge in the West branch started a few miles above this place. For five minutes it moved down the river all right, but at 5.05 P. M. it gorged about one mile below, at a place called Sweezy Bar, and then commenced a never-to-be-forgotten sight. At this place (Keating) the Sinnemahoning creek enters the West branch, and the ice and water immediately began to rise at a tremendous rate. Immense piles of ice were backed out on the bottom farms, and in five minutes the entire flat was inundated. At 5.15 P. M. the ice was on the level with the Philadelphia and Erie Railroad bridge, which spans the Sinnemahoning thirty feet above low-water mark. The loss to the farmers and lumbermen of this section will be enormous. Thousands of feet of timber and logs are either in the gorge or tossed from the numerous piles that line the river and creek ready for floating in the spring. Fences are all down and houses broken and destroyed by the vast cakes of ice that have piled on them. Such a flood has not been seen since 1847, and great want and suffering will ensue. The scene is one of great desolation. At 11 P. M. the gorge had not moved.

Public Sale Register.

The following sales are advertised in today's paper or by posters printed at this office.

Feb. 21. Jacob Holloway, Administrator, house and lot in Aaronsburg.

—Feb 13. Personal property of A. Dutweiler, late of Haines township, dec'd., Farm stock and house hold goods.

—Feb. 22. Peter Wenrich Gregg township, farm stock and household goods.

—March 1. Aaron Crouse, Gregg township, farm stock.

—March 3. Israel Confer, Penn township, farm stock.

—March 6. Thos, H. Scholl, Gregg township, farm stock.

—March 19. Jesse Kreamer, North Millheim, household goods.

—March 14. Samuel Bame, Penn township, farm stock and household goods.

—March 23. Samuel Gramly, Miles township, farm stock.

☞ We charge nothing for putting names in the above list, provided the bills are printed at this office or the sale advertised in this paper.

CHURCH DIRECTORY.

Rev. John Tomlinson will preach in the Lutheran Church, Aaronsburg, next Sunday morning at 10 o'clock, German.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will give a Concert at Woodward this evening and at Mifflinburg on Saturday evening the 10th.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the fourth Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Society meets in the Town Hall, every Friday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council, No. 309, O. U. A. M. meets on 1st and 3rd Saturdays of each month, at 7 o'clok, P. M., in their Lodge Rooms, Wilt's Building.

WONDERFUL SUCCESS! 25,000 of the CENTENNIAL EXPOSITION DESCRIBED AND ILLUSTRATED. Sold in 60 days. It being the only complete low-price work (770 pages only $2.50), treating of the entire history, grand buildings, wonderful exhibits, curiosities, great days, etc.; illustrated, and $1 cheaper than any other; everybody wants it. One new agent cleared $350 in four weeks. 3,000 agents wanted. Send quickly for proof of above, opinions of officials, clergy, and press, sample pages, full description, and our extra terms. HUBBARD BROTHERS, Publishers, 733 Sansom Street, Philadelphia, Pa.

CAUTION Beware of falsely claimed official and worthless books Send for proof.

ADMINISTRATOR'S NOTICE. Letters of Administration having been granted to the undersigned on the estate of Elizabeth Holloway, late of Aaronsburg, deceased, all persons indebted to said estate are hereby notified to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated, for settlement.

Hartley Township, Union Co. JACOB HOLLOWAY, Administrator.
Feb. 8th 1877.

NO MONEY We will start you in a business you can make $50 a week without capital; easy and respectable for either sex. M. A. Young, 261 Bowery, N. Y.

AGENTS 12 ELEGANT OIL CHROMOS beautifully framed, sent by mail for $1. Sell at sight. NAT. CHROMO CO., Philadelphia.

A LUCRATIVE BUSINESS.

☞ We want 500 more first-Class Sewing Machine Agents, and 500 men of energy and ability to learn the business of Selling Sewing Machines. Compensation Liberal, but varying according to Ability, Character and Qualifications of the Agent. For Particulars, Address

Wilson Sewing Machine Co. Chicago
827 & 829 Broadway, New York, or New Orleans, La.

To the Voters of Penn Township.

The undersigned hereby announced himself as a candidate for Constable, at the coming election, and respectfully solicits the support of his fellow citizens.

Jan. 25. 77. MICHAEL LAMY.

Executrix Sale of Valuable Farm Stock and Implements.

The undersigned Executrix of the estate of Aaron Dutweiler, deceased, will offer at public sale at the late residence of said decedent in Haines township, the following valuable personal property, viz: 2 Horses, 6 Cows—3 of which are fresh, 9 Head of Cattle, 2 Heifers 7 Hogs, Breed Sow, Spring Wagon, Two 2 Horse Wagons, Double Sled, Buckeye Reaper, Horse Rake, Corn Planter, Corn Scraper, Large Cultivator, Corn Plow, Plows and Harrows, Sleigh, Double Sett Harness, Double Sett Yankee Gears, Saddle and Bridle, Power Cutting Bench, Fanning Mill, Two Setts Hay Ladders, Rakes and Forks, Cow Chains, Log Chains, Cooking Stove, Corner Cubboard, Bed Steads, Table Sett of Chairs, Carpets, Iron Kettle, Meat Vessels, Sett of Carpenter's Tools, together with a variety of other articles too numerous to mention.

Sale to commence at 10 o'clock of said day, when due attendance will be given and terms made dnown by LYDIA A. DUTWEILER, Executrix.

A HARTER, Auctioneer.

PATENT

DESK SLATES,

COMBINING IN ONE

SLATE, DRAWING SURFACE & WRITING DESK, 50 cents.

Undoubtebly the most instructive thing ever invented for the youthful mind.

MOTTOES! 5 Each. MOTTOES 5 Each.

PICTURE FRAMES!

Fine Rustic Frames, varnished, with glass and black complete. Note the remarkably low prices; 4½ by 6½ at 25 cents. 6 by 8 at 30 cts. 8 by 10 at 33 cents. 10 by 12 at 40 cts. All other sizes low in proportion.

MOTTO FRAMES,

with large gilt bead, Varnished, with Glass and Back.

50 Cents. 50 Cents.

SPLINTS FOR FRAMES,
All Colors, and sizes.
STEREOSCOPIC VIEWS,
in great variety.
BEAUTIFUL CHROMOS,
for 5 cents each.
PLANTOGRAPHS FOR DRAWING,

a new and complete invention which all visitors to the Centennial must have seen in use. Only 25 cents.

WELCH'S CHEAP BOOK, STATIONARY & VARIETY STORE,
No. 1 Humes' Block.

ATTENTION ALL!

GREAT BANKRUPT SALE OF JEWELRY.

On receipt of 50 cents we will send you by mail, postpaid, all of the following pieces of jewelry, viz: 1 pair Gold Plated Engraved Sleeve Buttons, one set Gold Front Shirt Studs, 1 Collar Stud, 1 Wedding Ring, 1 Roll Plate Watch Chain and 1 Gent's Rose Coral Scarf Pin. We offer this GREAT bargain merely to draw attention to our business, as we have all kinds of watches and jewelry at low prices. Send for Catalogue. COLES & CO., 735 Broadway, New York City.

TRIFLING WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS. USE WELL'S CARBOLIC TABLETS, a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST and MUCOUS MEMARANE, Put up only in BLUE Boxes. SOLD BY ALL DRUGGISTS.

C. H. CRITTENTON. 7 Sixth Avenue, New York.

Active Agents wanted *instantly* to introduce the

CENTENNIAL EXPOSITION DESCRIBED AND ILLUSTRATED.

Nearly 800 pages; only $2.50; rich illustrations; and a *treasure* as the best and cheapest History of the Great Exhibition. Endorsed by Officials, Press, and Clergy. Is selling *immensely*. One lady cleared $350 in four weeks. Act quickly. Now or never. For full particulars, Address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sanson Street, Rhila.

AGENTS WANRED FOR OUR NEW BO K GREAT CENTENNIAL EXHIBITION ILLUSTRATED

Demand equals the crowds at the Exhibition. One agent sold 40, two 39 each in one day. Over 400 Fine Engravings, costing $29,000,00, show the best exhibits. Wide-awake Agents are quiting all the inferior books for this. Get the best. Send for circular, terms, and sample engravings.

P. W. ZIEGLER & CO., 518 Arch Street, Philadelphia, Pa.

$500 A MONTH to Active Men selling our Letter Copying Book. No press or water used. Sample copy worth $3.00 FREE. Send stamp for circular. EXCELSIOR M'F'G. CO., Madison and 132 Dearborn St., CHICAGO.

J. S. MILLER,

Fashionable Tailor,

AARONSBURG.

Having opened rooms on the 1st floor of John Rupp's building he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shirtest notice, and all word warranted to render satisfaction. Cutting and ropairing done.

OUT-SELLING IMMENSELY—THE CENTENNIAL EXPOSITION DESCRIBED AND ILLUSTRATED. The only complete, richly illustrated, low price work, 750 pages, only $2.50. Treats of the entire history, grand buildings, wonderful exhibits, curiosities, great days ect. The best chance of 100 years to coin money fast, as everybody wants this work. 1,000 agents appointed first four weeks. 5,000 wanted. For full particulars address quickly. HUBBARD BROS., PUBS., 733 Sansom St., Philada, Pa.

CAUTION Be not deceived by premature books, assuming to be "official."

ELBOW—ROOM. MAX ADELER'S New Book. Just published. Will outsell any book in the field. This, brightest of humorous books, is profusely illustrated with most laughable pictures by Arthur B. Frost. Will sell by reason of its beauty and cheapness. No other book published possessing such general fitness for the wants of the present times. Agents who wish to make BIG WAGES wanted in every town. Tempting terms and circulars sent, on application to J. M. STODDARD & CO., 723 Chestnut Street, Philadelphia, Pa.

50,000 SUBSCRIBERS for 1877. Everybody is getting POTTER'S AMERICAN MONTHLY, a richly illustrated, ably edited Family Magazine at only $3 a year. Specimens 5cts. GREAT TERMS TO CLUBS. JOHN E. POTTER & CO., Pubs., Philadelphia.

5000 AGENTS WANTED for the STORY of CHARLEY ROSS

Written by his father. A complete account of this most Mysterious Abduction and Exciting Search. With Fac-Simile Letters and Illustrations. Outsells all other Books. One agent took 50 orders in one day. Terms liberal. Also Agents wanted on our Magnificent Family Bibles. With Invaluable Illustrated Aids and Superb Bindings. JOHN E. POTTER & CO., Publishers, Philadelphia.

JOHN ROYER,

Cabinet Maker

NORTH MILLHEIM, PA.

All kinds of Furniture on hand or promptly made to order. Coffins a speciality. Lowest cash prices. Satisfaction guaranteed. 43x3m.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

CENTENNIAL CABINET

24 Illuminated VIEWS of Centennial and State buildings, as printed on the grounds during the Exhibition; size of each, 6¼x4¼; price 50c. prepaid; liberal reduction to dealers; sent to any part of the U. S. or Canada, post paid Rogers & White, Printers and Engravers, 429 Walnut St., Phila.

EMPIRE CLOTHING STORE

J. F. Chambers,
Proprietor,
POST OFFICE Building, Millheim, Pa.

Keeps a full line of Clothing Hosiery, and Gents' Furnishing Goods always on hand, and sells at the lowest living prices for *cash.* 17 1y

GREAT BOOK DEPOT!

Any book wanted can be had at

H. Y. STITZER'S.

Stationery, Books, Toys.

This old and well known establishment is the regular depository of the American Sunday School Union and American Tract Society and will sell exactly at their

CATALOGUE PRICES!

He would say to those who favor him with their patronage, that he will sell at such prices and upon such terms as to make it an object for all persons, teachers and Sunday Schools to purchase at his store.

BOOKS, STATIONERY, &c., not on hand when inquired for will be obtained on short notice, as an order is sent every Saturday.

H. Y. STITZER,
Brockernoff Row.

BEATTY'S Parlor Organs Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs. Ministers, teachers, churches, schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere I have no agent, Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

ST. CLOUD HOTEL,
Arch Street, between 7th and 8th Sts., PHILADELPHIA, PA.

DEAR SIR:—Since the close of the Exhibition the St. Cloud has been re-painteed and frescoed, parlors re-furnished, new carpets, &c. The house in all its appointments is unsurpassed for comfort; the culinary department being excelled by none. During the Centennial the St. Cloud adhered to its regular rates, and endeavored to extend the same comforts to its patrons as it had previously; in this particular it stood alone.

Mr. G. W. Mullin has associated with him his son, Geo. K. Mullin, and Edward L. Bean, of Ft. Wayne, Ind., under the firm name of G. W. Mullin & Co.

Thanking you for past patronage and hoping to extend the hospitalities of the St. Cloud with the same encouragement as in the past. We are, respectfully,

$3.00 PER DAY.
JOSH. D. BAKER, Room Clerk,
J. T. SKILES, Cashier.
G. W. MULLIN & CO.
6x1m.

HARDWARE & STOVES

Complete Line of Hardware, in all the various Departments.

Spear's Anti-Clinker Silver Moon Parlor Stove, superior to all others.

Susquehanna Cook Stoves, Improved Sovereign Portable Range, warranted to give satisfaction.

All kinds of Cheap Parlor Stoves, at the lowest prices to suit the TRADE.

THOMAS A. HICKS & BRO.

BOOTS & SHOES

MEDICINES

DRUGS

The Centennial Election is over and it is fixed beyond doubt that Samuel J. Tilden is elected President of the United States, but the Great Excitement at the store of J. EISENHUTH in MILLHEIM still continues. He has just returned from the Eastern cities with a large and well selected stock of Boots and Shoes, which can not be surpassed in Point of Quality and Cheapness by any store in the county. Men's Boots from $2.50 to $4.00. Mr. EISENHUTH has been a practical shoemaker for the last 35 years and is therefore more competent to make a selection than other retailers who have not had the benefit of his experience. Any person who doubts this call and see.

ALSO,

If you are in want of pure DRUGS, MEDICINES, OILS, PAINTS, VARNISHES, FANCY GOODS and HOLLIDAY TOYS, go to EISENHUTH'S DRUG STORE, where you will be accommodated in these several lines of goods at the lowest cash prices.

TOYS & CANDIES

FURNITURE ROOMS.

W. H. MILLER & BRO.,

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they have opened a Furniture Store, three doors east of the Bank, Millheim, where they will keep on hand all kinds of Furniture, such as

CHAMBER SEITS, EXTENSION TABLES, BEDSTEADS, WASH STANDS, WHAT NOT, SINKS, BRACKETS, DOUGH TRAYS, TABLES, PICTURE FRAMES, CORNER CUBBOARDS,

and all other articles in their line. Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times. A share of the public patronage is respectfully solicited. 4x6m.

PROTECT YOUR BUILDINGS,

Which may be done with one-fourths the usual expense, by using our

PATENT SLATE PAINT

(Fifteen Years Established.)
MIXED READY FOR USE.
Fire-proof, Water-proof, Durable, Economical and Ornamental.

A roof may be covered with a very cheap shingle, and by application of this slate be made to last from 20 to 25 years. Old roofs can be patched and coated, looking much better and lasting longer than new shingles without the slate, for

One-third the Cost of Re-shingling.

The expense of slating new shingles is only about the cost of simply laying them. The paint is FIRE-PROOF against sparks or flying embers, as may be easily tested by any one.

IT STOPS EVERY LEAK,

and for tin or iron has no equal, as it expands by heat, contracts by cold, and NEVER CRACKS nor scales. Roofs covered with Tar Sheathing Felt can be made water-tight at a small expense, and preserved for many years. This Slate Paint is

EXTREMELY CHEAP.

Two gallons will cover a hundred square feet of shingle roof, while on tin, iron, felt, matched boards, or any smooth surface, from two quarts to one gallon are required to 100 square feet of surface, and although the paint has a heavy body it is easily applied with a brush.

No Tar is used in this Composition,

therefore it neither cracks in Winter, nor runs in Summer.

On decayed shingles, it fills up the holes and pores, and gives a new substantial roof that will last for years. CURLED OR WARPED shingles it brings to their places, and keeps them there. It fills up all holes in felt roofs, stops the leaks—and although a slow dryer, rain does not affect it a few hours after applying. As nearly all paints that are black contain TAR, be sure you obtain our genuine article, which (for shingle roofs) is

CHOCOLATE COLOR,

when first applied, changing in about a month to an uniform slate color, and is, all intents and purposes SLATE. On

TIN ROOFS

our red color is usually preferred, as one coat is equal to five of any ordinary paint. For

BRICK WALLS

Our BRIGHT RED is the only reliable Slate Paint ever introduced that will effectually prevent dampness from penetrating and discoloring the plaster.

These paints are also largely used on out-houses and fences, or as a priming coat on fine buildings.

Our only colors are CHOCOLATE, RED, BRIGHT RED, and ORANGE.

NEW YORK CASH PRICE LIST.

1 Gallon, can and box	$1 50
2 " "	2 35
5 " "	5 50
10 " keg	9 50
20 " half barrel	16 00
40 " one barrel	30 00
10 lbs., cement for bad leaks	1 25

We have in stock, of our own manufacture, roofing materials, etc., at the following low prices:

1000 rolls extra Rubber Roofing, at 3 cents per square foot. (Or we will furnish Rubber Roofing Nails, Caps, and Slate Paint for an entire new roof, at 4½ cents per square foot.)

2000 rolls 2-ply Tarred Roofing Felt, at 1¾ cents per square foot.

3000 rolls 3-ply Tarred Roofing Felt, at 2½ cents per square foot.

2000 rolls Tarred Sheating, at ½ cent per square foot.

5000 gallons fine Enamel Paint, mixed ready for use, on inside or outside work, at $2 per gallon, all shades.

1000 Bbls Slate Flour	per bbl.	$3 00
1000 " Soapstone Flour	"	3 00
1000 " Grafton Mineral	"	3 00
1000 " Metalic Paint, dry	"	3 00

Special prices per ton or car-load lots. All orders must be accompanied with the money, or subject to 30 days draft on well known parties.

N. Y. SLATE PAINT CO PANY,
102 & 104 Maiden Lane, New York.

25 FANCY CARDS 15 styles with name 10 cts. Post paid, J. B. HUSTED, Nassau Rens, Co., N. Y.

$200,000 IN GOLD!

AND OTHER VALUABLE PREMIUMS, GIVEN TO THOSE WHO

Work for the Times!

THE CINCINNATI WEEKLY TIMES Published for 33 years, has a National character and influence, with patrons in every State and Territory in the Union, and of all shades and politics. Its new department,

HOMES FOR THE PEOPLE

In the *South* and *Far West*, will be invaluble to all looking out for NEW PLACES OF RESIDENCE.

Every Patron of the Times is presented, free of charge, with an Illustrated Year-Book of valuable information, for 1877, alone worth the price of the paper.

Enterprising men wanted everywhere, to solicit subscribers, and secure our Gold and other Valuable Premiums. A sample copy of the Times, our Illustrated List of Premiums to be given to Agents, and other documents, will be sent free on application to

CINCINNATI TIMES CO.,
62 W. Third St., Cincinnati, O.

BEATTY'S Parlor Organ Est'd. in 1856

The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.

It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.

The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.

This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.

This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.

Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

FARMERS OF CENTRE CO.

I would respectfully call your attention to the celebrated

Keystone Hn M e Ch ins.

These chains have been thoroughly tested by farmers and teamsters in this neighborhood, and are pronounced by all who have used them as far superior to any other chains made. Having secured the sole agency for Centre county for the sale of these chains, I am prepared to furnish on short notice anything in the line of CHAINS, from the heaviest stump machine chain down to the smallest chin chain, all *hand made*, of the best refined iron, and warranted for one year.

Call on or address

A. O. Deininger,
Millheim, Dec. 14, 1876.

AG'TS WANTED FOR HISTORY CENTEN'L EXHIBITION

It contains 330 fine engravings of buildings and scenes in the Great Exhibition and is the only authentic and complete history published. It treats of the grand buildings, wonderful exhibits, curiosities, great events, etc. Very cheap and sells at sight. One Agent sold 48 copies in one day. Send for our extra terms to Agents and a full description of the work. Address NATIONAL PUBLISHING Co., Philadelphia, Pa.

CAUTION, Unreliable and worthless books on the Exhibition are being circulated. Do not be deceived. See that the book you buy contains 874 pages and 330 fine engravings.

TAKE NOTICE. We have the largest and best selling Stationery Package in the World. It contains 18 sheets of paper, 18 envelopes, Pencil, Penholder, golden pen, and a piece of valuable Jewelry. Complete sample package with elegant gold plated sleeve buttons and ladies' fashionable Set, pin and drops, post-paid, 25 cents. 5 packages, with assorted Jewelry, $1. Solid Gold Patent Lever Watch free to all agents.

BRIDE & CO., 769 Broadway, N. Y.

TWELVE articles in one. The LLOYD COMBINATION. Can be used as a Pencil, Penholder, Gold Pen, Eraser, Penknife, Envelope opener, Paper-cutter, Rubber, Sewing Machine Thread Cutter, and for Ripping Seams, Cutting off Hooks and Eyes, Buttons, Erasing Blots, &c. Is size of a common pencil, is heavily nickel plated, and will last a lifetime. Agents are coining money, and it is the best selling article out. Sample 25 cents, Six for $1. Extraordinary inducements to Agents. Send for sample half-dozen and canvass your town.

BRIDE & CO. 769 Broadway, N. Y.

SIX STATIONERY PACKAGES, and SIX of the LLOYD COMBINATION for TWO DOLLARS.

BRIDE & CO.,
769 Broadway, N. Y.

Daniel F. Beatty's

PIANOS & ORGANS.

CAUTION.—The reputation I have gained and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mak, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined, and also have my name [illegible] and residence, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J., without which none is genuine.

Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.

Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowell & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:

"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.

"Several months use of the elegent Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. I most heartily recommend your orggns for parlor school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor Organ. Address.

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

OFFICIAL HISTORY OF THE CENTEN'L EXHIBITION

It sells faster than any other book. One Agent sold 54 copies in one day. This is the only authentic and complete history published. Send for our extra terms to Agents. NATIONAL PUBLISHING Co., Phila., Pa.

THE CHEAPEST AND BEST PLACE TO BUY YOUR

BOOTS, SHOES, GAITERS & SLIPPERS

in Clinton or Centre counties is at

J. KAMP'S,
LOCK HAVEN, PENN'A.

where a large and nice stock for Spring and Summer has just arrived. Go and see them ☞ BOOTS AND SHOES AT WHOLESALE ☜

DAVID F. FORTNEY,

ATTORNEY AT-LAW,

BELLEFONTE,

48x1y. PA.

Awarded the Highest Medal at Vienna.

E. & H. T. ANTHONY & CO.
591 *Broadway, New York.*
(Opp. Metropolitan Hotel.)

Manufacturers, Importers & Dealers in

Engravings, Chromos and Frames,
STEREOSCOPES & VIEWS,
Albums, Graphoscopes, Photographs,
And kindred goods—Celebrities, Actresses,

PHOTOGRAPHIC MATERIALS

We are Headquarters for everything in the way of

STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,
MICRO-SCIENTIFIC LANTERN,
STEREO-PANOPTICON,
UNIVERSITY STEREOPTICON,
ADVERTISER'S STEREOPTICON,
ARTOPTICON,
SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN
PEOPLE'S LANTERN.

Each style being the best of its class in the market.

Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.

Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.

☞ Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there

☞ A full stock of Views of the Exposition Buildings and their contents.

☞ Cut out this ad. for reference ☜

WANTED. We will give energetic men and women

Business that will Pay

from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents.

Address LATHAM & CO.,
Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors.

O. Deininger, Associate Editor.

Millheim, Thursday Feb. 8

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this.

SELLING THE OLD FARM.

There is a constant buying and selling of farms going on from year to year in our country. The restlessness on the part of the farmer, and this desire to change a present location for another one, hundreds of miles off, is so frequently witnessed in our day that we cease to wonder at it. In the time of our forefathers, when a man was settled on a farm he commonly continued on it through life, and then left it for his son. In times gone by the same farm that was first occupied by the grandfather, and so on by the son and grandson. Then the good old homestead was reverenced and the occupancy of it was esteemed a great privilege. There was a satisfaction felt by the successor that his predecessor was his relative, cultivated the same fields, wandered by the same brooks, traversed the same hills, and ate of the fruit of the same orchard. Then there was a home feeling, home associations, and home attachments. Now the farmer looks more to his pecuniary gains, and when offered a large price for his land, hesitates not to sell. He quits his beautiful home, his well-cultivated acres, emigrating to the far West, and commences a life of hardship that he never dreamed of. It can safely be said that where one man succeeds in this undertaking, many fail. If he could only sell his new farm, how gladly would he hie back to the old home, now occupied by strangers, and the enclosure contains the graves of his kindred going to ruin. With the advent of spring many will dispose of their farms and remove to a far-off country, to undergo the privations and troubles incident upon establishing a home in a new country. Our advice is to remain where you are. If you are comfortably off, be content to remain so. Do not exchange a certainty for an uncertainty, unless powerful reasons are brought to bear upon you to seek a new settlement in a distant region. Stick to the old farm, for it has never failed you in time of need.—*N. E. Homestead.*

Curiosities in the Dead Letter Office.

One can hardly realize that there is a daily average of 12,000 or 15,000 dead letters or about 400,000 a month. Allowing one person to a letter, there are 400,000 persons every month who undertake to send letters either without stamps, without addresses, or with canceled stamps, insufficient postage, or illegible or incorrect addresses. Many of them are without either stamp or address, and often with no signature which gives the slightest clew to persons sending them. There are 400,000 a month received that either lack postage or addresses, or else have insufficient or canceled stamps, and, strange as it may seem, these are sometimes the most valuable letters, often containing currency or drafts for large amounts of money. It is estimated that there is about $4,000,000 in drafts and $75,000 in cash received yearly through dead letters. This is all returned, if possible, to persons sending it; but if any portion of it fails to find a claimant, it is turned over to the post-office fund.

Very little difficulty is experienced in restoring the checks and drafts to the rightful owners, but the money generally comes in small sums, and is usually sent in the most careless, haphazard fashion, and the loss of these small sums, by the ignorance or carelessness with which they are launched upon a journey, represents a deal of suffering and disappointment. Some hard working man may send twenty dollars, the savings of a month's labor, to his wife and little ones, whom he has had to leave behind him; but, alas! he is one of forty thousand who trust to Providence, without stamp or address, or else his writing or orthography are beyond mortal ken, and so the poor wife never gets the pittance which is her all.

It is very amusing to see letters opened, and guess at their contents, before they are brought to light. Three out of five from a bundle of unaddressed letters contained money, one of them a five dollar note. Then there are such quantities of dress samples in letters. One would imagine that all womankind had discovered a language in the interchange of these scraps of dress fabrics. One-half show their prosperity in bits of silk and satins, and the other half in bits of sixpenny calico, and it is only in the dead letter office that they meet on common grounds. Certainly every fifth letter contains a photograph, and I don't imagine that any great care is taken to return lost photographs; but any one so bereaved has the privilege of rumaging among the forty bushels of human "counterfeits" which have accumulated.

A School-Boy on Corns.

Corns of all kinds—vegetable corn grows in rows, and animal corn grows on toes. There are several kinds of corn; there is the unicorn, capricorn, corn dodgers, field corn, and the corn which is the corn you feel the most. It is said, I believe, that gophers like corn, but persons having corns do not like to "go fur" if they can help it. Corns have kernels, and some colonels have corns.

Vegetable corn grows on ears, but animal corn grows on feet at the other end of the body. Another kind of corn is the acorn; these grow on oaks, but the ake corn on the feet there is no hoax about it. The acorn is a corn with an indefinite article added. Try it and see. Many a man when he has a corn wishes it was an acorn. Folks that have corns sometimes send for a doctor, and if the doctor himself is corned he probably won't do as well as if he isn't. The doctor says corns are produced by tite boots and shoes which is probably the reason why when a man is tite they say he is corned. If a farmer manages well he can get a good deal of corn on an acre, but I know of a farmer that has one corn that makes the biggest acher on his farm. The bigger crop of vegetable corn a man raises the better he likes it; but the bigger crop of animal corn he raises the better he does not like it. Another kind of corn is the corn dodger. The way it is made is very simple, and is as follows—that is if you want to know: You go along the street and meet a man you know has a corn, and a rough character; then step on the toe that has a corn on it, and see if you don't have occasion to dodge. In that way you will find out what a corn dodger is.—*Hartford Post.*

A Satisfactory Answer.

An attorney in the country recently received an account, from abroad, for recovery, and in reply he made the following statement of the financial condition of the locality in which he resides, which was, doubtless, satisfactory to the creditor:

"Now I am perfectly astonished at you for sending a claim out here for recovery these times. You might as well cast your net into the "lake of fire and brimstone," expecting to catch a sunfish, or into the celebrated Stygian pool to catch speckled trout, as to try to collect money here. Money! I have a faint recollection of having seen it when a boy. I believe it was given me by my uncle to buy candy with. (The candy I do not remember.) But it has been so long since I have seen any that I almost forgot whether gold is made of corn or mustard, or silver of white onions or fish scales. Why, sir, we live without money. You're behind the times. It is a relic of barbarism—of ages past. We live by eating here, sir—we do. Hoot, man the millennium is coming, the year of jubilee has come, and all debts are paid, as much as they will be unless you take "*produce.*" The word "money" is not in our vocabulary; in the latest Webster (revised for this meridian) it is marked "*obsolete,*" formerly a coin representing value, and used as a medium of commerce. A few small pieces can be seen in our historical society's collection, where they are exhibited as curiosities, along with the "Mastadon," Noah's old boots, and Adam's apple."

* * *

No assessors to be elected. The old ones hold over. On this subject Attorney Gen. Lear writes:

No Assessors will elected at the February election, because there will be no vacancy to fill. The act of March 10, 1875, extends the terms of all such officers thereafter elected, to the first Monday in April next after they would otherwise expire. The assessors elected last February, 1876, entered upon their duties on the day after the election in November, 1876, and would have continued until the day after the election in November 1877 if the act of March 10, 1875 had not been passed. But that act extends the term to the first Monday in April, 1878.

The same act provides, in the same section, that hereafter all elections for officers (should be offices) which will be vacant on the first Monday of April, shall be held on the third Tuesday of February next preceding thereto." See pamphlet laws of 1875, page 6. The office of assessor will not be vacant until the first Monday in April, 1878, and the election to fill it must be on the third Tuesday in February next, preceding thereto. After that the elections will be regular, and the assessors will enter upon their duties in about a month and a half after they are elected; instead of nine months as at present. One term is extended five months, making it seventeen months instead of twelve. But the legislature had the power to do it, and it has been done.

Something Easily Settled.

At Youngstown, Ohio, a young man and a young lady have made a bet. A local paper says: The girl being a Tilden man, and her lover a Hayes man, she made the following proposition, which was perfectly legitimate, this being leap year: If Tilden was elected, the young man was to marry the girl. If Hayes was elected, the girl was to marry the young man. The couple are in a terrible state of suspense. Every night they each get a daily paper sustaining their political belief, and compare notes. They canot decide who is to marry which. It appears to be a very complicated case on the face of the returns. Of course she will marry him.

On Her Ear.

Reese River *Reveille* tells of an Austin man who was reading a story to his wife, the other night, and came to a piece of "fine writing," in which the ear of the heroine was compared to "some creamy white, pink tinted shell of the ocean." "By the way," said the husband, cutting short his reading, "that description of the ear remines me of your ear—you have an ear like a shell." It was the first compliment she had received since the early days of their marriage, and blush of pride suffused her face, as she asked—"what kind of a shell, darling?" "An abolone shell," he replied. She had never before heard nor seen an abolone, but she did not want to display her ignorance, so she made up her mind to hunt it up in the "Condensed Conchology" that ornamented the center table. Next morning the first thing she did after her husband had left the house was to hunt up the description of an abolone shell. She found it. It was described as a shell about the size of an ordinary wagon wheel. She nursed her wrath till night, when she met him at the door with the towel roller, and now his ear is as big as an abolone shell, but it looks like a piece of pounded beef.

The Sioux as Cavalry.

Gen. Crook is not disposed to belittle the foes whom he has been fighting since last spring. He thinks that an Indian warrior makes the best cavalryman in the world, and he is undoubtedly right. In his annual report he says: When the Sioux Indian was armed with a bow and arrow he was more formidable, fighting as he does most of the time on horseback, than when he got the old fashioned muzzle loading rifle. But when he came into possession of the breech loader and metallic cartridge, which allows him to load and fire from his horse with perfect ease, he became at once ten thousand times more formidable. With the improved arms I have seen our friendly Indians, riding at full speed, shoot and kill a wolf, also on the run, while it is a rare thing that our troops can hit an Indian on horseback, though the soldier may be on his feet at the time. The Sioux is a cavalry soldier from the time he has intelligence enough to ride a horse or fire a gun. If he wishes to dismount, his hardy pony, educated by long usage, will graze around near where he has been left, ready when his master wants to mount either to move forward or escape. Even with their lodges and families they can move at the rate of fifty miles per day. They are perfectly familiar with the country, have their spies and hunting parties out all the time at distances of from twenty to fifty miles each way from their villages, know the number and movement of all troops that may be operating against them, just about what they can probably do, and hence can choose their own times and places of conflict or avoid it altogether.

* * *

The Sunbury *Gazette* of the 12th inst., says: Nothing illustrated so fully the useless expense of going to law as a case in our Court last week in which the defendant was prosecuted for injury done to a coal house connected with a school house in Lower Augusta. The case was carried through several terms, and ended in the costs being divided between the prosecutor and defendant, amounting to about one hundred and four dollars apiece, and we are told that a better coal house than the one in controversy could have been built for ten dollars. Don't go to law unless you have a case worth contending for.

* * *

Wm. G. Thompson has sold the State Capital Hotel to the U. S. government for $33,000. It will be taken down and the site used for the Harrisburg post office about to be erected by the government.

Concert by the Millheim Cornet Band at Woodward to night, and at Mifflinburg on Saturday night.

VEGETINE

Purifies the Blood, Renovates and Invigorates the Whole System.

ITS MEDICAL PROPERTIES ARE

Alterative, Tonic, Solvent AND DIURETIC.

Vegetine Vegetine

Relible Evidence.

Mr. H. R. Stevens:

Dear Sir.—I will most cheerfully add my testimony to the great number you have already received in favor of your great and good medicine, Vegetine, for I do not think enough can be said in its praise, for I was troubled over thirty years with that dreadful disease, Catarrh, and had such bad coughing spells that it would seem as though I never could breathe any more, and Vegetine has cured me; and I do feel to thank God all the time that there is so good a medicine as Vegetine, and I also think it one of the best medicines for coughs and weak, sinking feelings at the stomach, and advise everybody to take the Vegetine, for I can assure them it is one of the best medicines that ever was.

Mrs. L. Gore, Cor. Magazine and Walnut Sts., Cambridge, Mass.

GIVES Health, Strength AND APPETITE.

My daughter has received great benefit from the use of Vegetine. Her declining health was a source of great anxiety to all her friends. A few bottles of Vegetine restored her health, strength and appetite.

N. H. Tilden, Insurance and Real Estate Agt., No. 49 Sears' Building, Boston, Mass.

CANNOT BE EXCELLED.

Charlestown, Mar. 19, '69.

H. R. Stevens:

Dear Sir—This is to certify that I have used your "Blood Preparation" in my family for several years, and think that, for Scrofula or Cankerous Humors or Rheumatic affections, it cannot be excelled; and as a blood purifier or spring medicine, it is the best thing I have ever used, and I have used almost everything. I can cherrfully recommend it to any one in need of such a medicine.

Yours respectfully,
Mrs. A. A. Dinsmore, No. 19 Russel street.

RECOMMEND IT Heartily.

South Boston, Feb. 7, 1870.

Mr. Stevens:

Dear Sir—I have taken several bottles of your Vegetine and am convinced it is a valuable remedy for Dyspepsia, Kidney Complaint and general debility of the system.

I can heartily recommend it to all suffering from the above complaints.

Yours respectfully,
Mrs. Munroe Parker, 86 Athens street.

Prepared by H. R. Stevens, Boston M.

Vegetine is Sold by All Druggists

Beatty's Parlor ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone. Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability, PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

CRISTADORO'S HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE.

Grand Square and Upright.

DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

BROCKERHOFF HOUSE.

FIRST-CLASS HOTEL.

D. Johnston & Sons, Propxietors
BELLEFONTE PA.

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addressing the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

BEATTY Piano & Organs Best in Use.

DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

EHRAIM BARTHOLOMEW,
Boot & Shoemaker,
MILLHEIM, PA.

Would most respectfully inform the public that he is prepared to do all kinds of work in his line in the most satisfactory and workmanlike manner. Prices moderate. A share of the public patronage respectfully solicited.

41-6m

BEATTY PIANO! GRAND SQUARE AND UPRIGHT.

Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS.
MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,

Allow Interest,

Discount Notes.

Make Collections

Buy and Sell Government Securitie

Gold and Coupons,

Issue Drafts on

New York, Philadelphia or Chicago and possess ample facilities for the ansaction of a General Banking Business.

JOHN C. MOTZ, President.
A WALTER, Cashier.

HARDWARE!

HARDWARE!

THE BEST

AND

CHEAPTES

AT

Boggis Bros.

Exchange Building,
MAIN STREET,
Lock Haven.

HARDWARE!

HARDWARE!

THE JOURNAL OFFICE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by CRIDER & BROTHER, York, Penna.

These Certificates are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others. We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see For sale singly or by the dozen

Geo. L. Potter, Jno L. Krtz

GEO. L POTTER & CO.,

General Insurance Agency

BELLEFONTE PA.,

Stronges Agency in the County. Polieis ssued on the Stock and Mutual Plao.

18x.

BETTAY PIANO!

Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio:

"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it.'

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill. says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

DAN. F. BEATTY'S

Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGNS AND FINISH,

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

NEW!!!

Mrs. M. A. Sourbeck and Mrs. A. Chambers, have established a Millenery Shop in Millheim.

Bonnets, Hats Ribbons Flowers

and all goods entering into their line kept, and sold as cheaply as possible for *cash.* Call at the Post Office Building and be convinced. Satisfaction guaranteed. 18x1y.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete.*

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 18t

BARNES' PATENT FOOT POWER MACHINERY CIRCULAR AND SCROLL SAWS, LATHES, ETC., FANCY WOODS AND DESIGNS.

10 different machines suited to the wants of mechanics and amateurs. MEN, BOYS and LADIES are making from $3 to $10 per day using them. The old style thrown aside when these are known. Say where you read this, and send for 48 page catalogue FREE. W. F. & J. BARNES, Rockford, Winnebago Co., Illinois. 48x1y.

THE MILLHEIM GROCERY,

BY GEORGE ULRICH,

Has just a little the best Coffee, Sugar, Syrups Teas, Chocolate Dried Fruit, Confectionaries, Cheese and Crackers, in town.

Also a general variety of Notions and Stationary.

Country Produce taken in exchange for goodes, at the highest marke rates Call and See. 18x1y

JOHN D. FOOTE,

Dealer in General Merchandise

MILLHEIM, PA.

Manufactures teh celebrated Keystone Cultivator, Threshing Machines, Improved Horse Power, Shakers, Stoves and Kettles. All kinds of Castings made to order.

A full line of Cooking, Parlor and Office Stoves always on hand. Tin and Sheet Iron Ware on hand or made to order. Repairing promptly attended to.

Special inducements to cash buyers. A share of the public patronage is respectfully solicited.

35x6m.

CHAS. H. HELD,

DEALER IN ALL KINDS OF

Clocks, Watches and JEWELRY.

of the latest styles.

All kinds of Clocks, Watches and Jewelry repaired on short notice and WARRANTED. The ladies and the public generally are invited to call. Room—Second Floor of Alexander's Block,

Millheim, Centre Co., Penna.

J. W. WALLACE & CO.,

Druggists,

Corner Main And Grove Streets,
LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the [illegible] Medicines—alats, Oils and Gass, at lowest prices

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of

Monuments

Couches,

Headstones.

Millheim Marble Works
Deininger & Musser.

or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state.

Call and See.

Shops, East of Bridge,
MILLHEIM, PA
DEININGER & MUSSER

FURNITURE ROOMS.

Ezra Krumbine.

(Successor to J. O. DEININGER,)

Would most respectfully inform the citizens of Centre county, that he has constantly on hand all kinds of FURNITURE, made of the best material and in the most approved styles.

BUREAUS,
BEDSTEADS,
WASHSTANDS,
SINKS,
TABLES,
DOUGH TRAYS,
CORNER CUBBOARDS,

and all other articles in this line constantly on hand. Prices cheap to sui the times The wants of young married couples especially suited. Come and see. Shops, Main Street Centre Hall, Pa. 21x1y.

THE PEOPLES' DRUG STORE,

ALLEGHANY STREET,

NEXT DOOR SOUTH OF HICKS & BRO'S HARDWARE,

BELLEFONTE, PENNA.,

Has been re-opened, re-fitted and re-stocked with the best and most popular Drugs and Medicines.

Particular attention given to the wants of Farmers and those living in the Country. 21x1y. W. M HERRINGTON, Agent.